



Uraufführung des Liedes „He Schwedt“ von Detlef Grosenick mit der Avus-Band und der Big-Band der Musik- und Kunstschule beim Neujahrsempfang.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Stellenausschreibung Kunstpädagoge/in Seite 2	Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2009 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt Seite 7
Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung Vergabe-Nr.: 01/09 Seite 2	1. Nachtrag zu der Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung Aufhebung der Entwicklungssatzung „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“ Beschluss-Nr. 25/02/08 Seite 3	Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder und die Entlastung des Intendanten Beschluss der SVV Nr. 15/02/08 Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht betroffener Personen gegen die Weitergabe von personenbezogenen Daten Seite 4	Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf Seite 9
Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1991 zur Meldung zur Erfassung Seite 4	Anordnungsbeschluss des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Neuruppin: Freiwilligen Landtausch B 96 / B 166, Verf.-Nr.: 45015 Seite 9
Ankündigung der geplanten Einziehung der sonstigen öffentlichen Straße SÖ 0040 Seite 5	Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Anhörung der Öffentlichkeit zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Oder und Elbe Seite 12
Widmungsverfügung Erweiterung der Ehm-Welk-Straße Seite 5	Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Strategischen Umweltprüfung zu den Entwürfen der Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Oder und Elbe Seite 13
Widmungsverfügung Erweiterung Dr. Wilhelm-Külz-Viertel Seite 6	Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den Schaubezirken Stadt Schwedt/Oder und Polder für das Jahr 2009 Seite 14
Widmungsverfügung Teilabschnitt Straße Stadtpark (Bereich zwischen „Kompaktbau“ und „Stadtpark“) Seite 6	
Widmungsverfügung Teilabschnitt Straße Stadtpark (neue Anbindung zur Lindenallee) Seite 7	

Stellenausschreibung Kunstpädagoge/in

Die Stadt Schwedt/Oder (36 000 Einwohner) sucht zum **01.09.2009** für die städtische Musik- und Kunstschule eine Lehrkraft mit der Funktion des Fachbereichsleiters für das Fachgebiet „Bildende Kunst“.

An der Musik- und Kunstschule unterrichten ca. 35 haupt- und nebenberufliche Lehrkräfte in den Bereichen Musik, Tanz und Bildende Künste ca. 1000 Schüler. Im Fachbereich Bildende Kunst werden derzeit ca. 150 Schüler betreut.

Ein breites Ausbildungsspektrum, intensive Ensemble- und Projektarbeit mit einer starken Verankerung im Kulturleben der Stadt Schwedt/Oder und eine erfolgreiche Früherziehung und Spitzenförderung mit Ausstellungen und zahlreichen Wettbewerbserfolgen kennzeichnen die Arbeit der Musik- und Kunstschule.

Die Stelle ist vorerst für drei Jahre befristet.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 75 % einer Vollzeitstelle. Die Tätigkeit wird nach TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes) mit der E 08 (Entgeltgruppe) vergütet.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst:

- Erteilung von Unterricht in verschiedenen Fachgebieten der Bildenden Kunst
- Integrative Projektarbeit mit anderen Künsten und Einrichtungen
- Kooperation mit allgemein bildenden Schulen und Kindertagesstätten zur Findung neuer Unterrichtsformen
- Teilnahme an Wettbewerben und Vorbereitung von Schülern auf ein Fach- oder Hochschulstudium (Begabtenfindung)
- Pflegen von Elternkontakten
- Leitung des Fachbereichs Bildende Kunst, u. a. fachliche Vertretung im Fachverband

- Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Konferenzen und Weiterbildungen

Zur Ausfüllung der Stelle sind wünschenswert:

- ein künstlerischer Fachschulabschluss
- pädagogische Fähigkeiten

Erwartet wird von Ihnen:

- Erfahrungen im Anfänger- und Fortgeschrittenenunterricht
- gute kommunikative Fähigkeiten, Teamgeist und visionäres Denken
- Freude am Umgang mit jungen Menschen und Erwachsenen,
- die Bereitschaft zur Weiterqualifizierung

Bei sonst gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeits- und Qualifizierungsnachweise, Zeugnisse und Aussagen zu Ihrer Verfügbarkeit) **bis 06.03.2009** zu richten an:

Stadt Schwedt/Oder
 Fachbereich Organisation, Personal und Verwaltung
 Lindenallee 25-29
 16303 Schwedt/Oder

Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wird nur vorgenommen, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung Vergabe-Nr.: 01/09

- a) Öffentlicher Auftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde, den Zuschlag erteilende und Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind)

Name: Stadt Schwedt/Oder
 Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport
 Postanschrift: Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5
 16303 Schwedt/Oder
 Telefon: 03332 446-780
 Telefax: 03332 446702
 E-Mail: sks.stadt@schwedt.de

- b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

- c) Art und Umfang der Leistung

Konzessionsvertrag zur Anlieferung warmer Mittags- und Zwischenmahlzeiten in fünf verschiedene Kindertagesstätten und vier Schulspeiseausgabestellen

Ort der Leistung: Stadt Schwedt/Oder und Ortsteile

- d) Aufteilung in Lose

Eine Vergabe in Losen ist nicht vorgesehen.

- e) Liefer- oder Ausführungsfrist

Versorgung der Kindertagesstätten ab 1. August 2009
 Versorgung der Grundschulen ab 31. August 2009

- f) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 12. März 2009

bei: Stadt Schwedt/Oder
 Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport
 Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5
 16303 Schwedt/Oder

- g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden

bei: Stadt Schwedt/Oder
 Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport
 Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5
 16303 Schwedt/Oder

- h) Entgelt für die Vervielfältigungskosten:

Für die Verdingungsunterlagen wird ein Kostenbeitrag von 4,00 EUR erhoben. Zahlungsweisen: Banküberweisung, Empfänger: Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Kto. 10000200, BLZ 17052302, Geldinstitut: Sparkasse Schwedt/Oder, cod. Zahlungsgrund: 11108.4311000 oder Verrechnungsscheck.

Eine Rückerstattung des Kostenbeitrages für die Verdingungsunterlagen erfolgt nicht. Die Verdingungsunterlagen werden nur zugesandt, wenn eine schriftliche Bewerbung unter Angabe der Vergabe-Nummer und der Nachweis über die Einzahlung vorliegen und die Einzahlungen den Bewerbungen eindeutig zuordenbar sind.

Hinweis:

Wenn ein Entgelt gefordert wird, werden die Verdingungsunterlagen nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet

- i) Die Angebotsfrist endet am 16. April 2009 / 13:00 Uhr.
- k) Höhe einer etwa geforderten Sicherheitsleistung: siehe Verdingungsunterlagen
- l) Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
siehe Verdingungsunterlagen
- m) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. § 7 Nr. 4 VOL/A entsprechende Referenzen vorzulegen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Außerdem sind vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft und des Finanzamtes.

- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14. Mai 2009

Hinweis:

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

Fachbereich 7 Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung der Entwicklungssatzung „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“ Beschluss-Nr. 25/02/08

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschloss auf ihrer 2. Sitzung am 18. Dezember 2008 folgende Satzung:

Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“

Aufgrund des § 5 Abs. (1) der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg und der §§ 169 Abs. (1) Punkt 8 und 162 Abs. (1) des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung der im Rahmen der Kreisgebietsreform eingegliederten Stadt Vierraden über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“ vom 15.01.1998, Beschluss-Nr. 02/01/98 und die Satzung der Stadt Schwedt/Oder über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Binnenhafen Schwedt/Oder-Vierraden“ vom 22.01.1998, Beschluss-Nr. 722/28/98, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Nr. 2/99, genehmigt durch das Landesamt für Bauen und Verkehr am 04. September 1998 unter dem Aktenzeichen 41-2-282/98, werden aufgehoben.

§ 2

Die Aufhebungssatzung wird mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder rechtsverbindlich.

Schwedt/Oder, den 2. Februar 2009

*Polzehl
Bürgermeister*

Anlagen
Plan 1 Satzungsgebiet Schwedt
Plan 2 Satzungsgebiet Vierraden

Jedermann kann die Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Aufhebung der Satzung in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, im Fachbereich 3, Abt. 3.4 - Baucontrolling, Zimmer 321 zu den Sprechzeiten

Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Schwedt/Oder, 2. Februar 2009

*Polzehl
Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht betroffener Personen gegen die Weitergabe von personenbezogenen Daten

Nach § 33 des Brandenburgischen Meldegesetzes - BbgMeldeG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 2006, veröffentlicht im GVBl. I vom 16. Februar 2006, Seite 6, geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. September 2008, veröffentlicht im GVBl. I vom 25. September 2008, S. 202/206 darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit

- Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg, Kommunalwahlen (§ 33 Abs. 1 Sätze 1 - 3 BbgMeldeG),
- Bürgerentscheiden nach § 15 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg oder nach § 81 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (§ 33 Abs. 3 Satz 1 BbgMeldeG),
- Alters- und Ehejubiläen (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG),
- Anfragen von Adressbuchverlagen (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG)

Auskünfte über personenbezogene Daten aus dem Melderegister an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und andere Träger von Wahlvorschlägen (§ 33 Abs. 1 - 3 BbgMeldeG), an die Presse, Rundfunk und andere Medien (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG) sowie an Adressbuchverlage (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG) erteilen.

Nach § 33 Abs. 6 BbgMeldeG hat jeder Betroffene das Recht, der Weitergabe seiner Daten nach § 33 Abs. 1 - 5 BbgMeldeG zu widersprechen. Gemäß § 30 Abs. 1 - 2 BbgMeldeG darf die Meldebehörde öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörigen übermitteln. Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören, haben das Recht gegen die Weitergabe der Daten Widerspruch nach § 30 Abs. 2 Satz 2 BbgMeldeG einzulegen.

Ein Widerspruchsrecht besteht ebenfalls nach § 32 a Abs. 2 BbgMeldeG hinsichtlich der Erteilung von Melderegisterauskünften über das Internet. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift vor den Mitarbeitern der

Stadtverwaltung Schwedt/Oder
Meldebehörde
Rathaus Haus 2
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder

einzulegen. Der Widerspruch ist unbefristet und gilt bis auf Widerruf.

Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1991 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfIG).

Alle Personen des **Geburtsjahrganges 1991**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Schwedt/Oder
Einwohnermeldebehörde Zi. Nr. 112, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5
Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

U.a. Textvordruck kann verwendet werden.

Der Vordruck steht im Internet unter der Adresse www.schwedt.eu

Schwedt/Oder, den 3. Februar 2009

i. V. Herrmann
Jürgen Polzehl
Bürgermeister

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

16303 Schwedt/Oder

Widerspruch

Hiermit lege ich gegen die Weitergabe meiner personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit

- Wahlen, Volksbegehren, Volksentscheiden sowie Bürgerentscheiden (§ 33 Abs. 1-3 BbgMeldeG)
- Veröffentlichungen von Alters- und Ehejubiläen (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG)
- Adressbuchverlagen (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG)

nach § 33 Abs. 6 BbgMeldeG formgemäß Widerspruch ein.

- Hiermit widerspreche ich nach § 30 Abs. 2 BbgMeldeG der Weitergabe meiner personenbezogenen Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht ich, sondern Familienangehörige von mir angehören.
- Hiermit widerspreche ich nach § 32 a Abs. 2 BbgMeldeG der Auskunftserteilung über das Internet.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige zur Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dieses gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Schwedt/Oder, den 26. Januar 2009

Stadt Schwedt/Oder

Polzehl
Bürgermeister

Ankündigung der geplanten Einziehung der sonstigen öffentlichen Straße SÖ 0040

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs.2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31.März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19.Juli 2005, die in Schwedt/Oder, Gemarkung **Zützen** gelegene sonstige öffentliche Straße:

SÖ 0040 (Knotenpunkt 7082-7083)

Flur: 1

Flurstücke: 169, 179/4, 602 (alle teilweise)

einziehen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

Der Lageplan, der zur Einziehung vorgesehenen Fläche liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zu der beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16 303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, den 29. Januar 2009

Polzehl
Bürgermeister



Widmungsverfügung

Nach § 6 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, erhält folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene Verkehrsfläche

Erweiterung der Ehm-Welk-Straße

Flur 51 Flurstück 15/8 (teilweise)

Flur 52 Flurstück 84/4 (teilweise)

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die o. g. Straße wird in die Gruppe der Gemeindestraßen eingestuft.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der gewidmeten Fläche ist auf dem Lageplan gekennzeichnet.

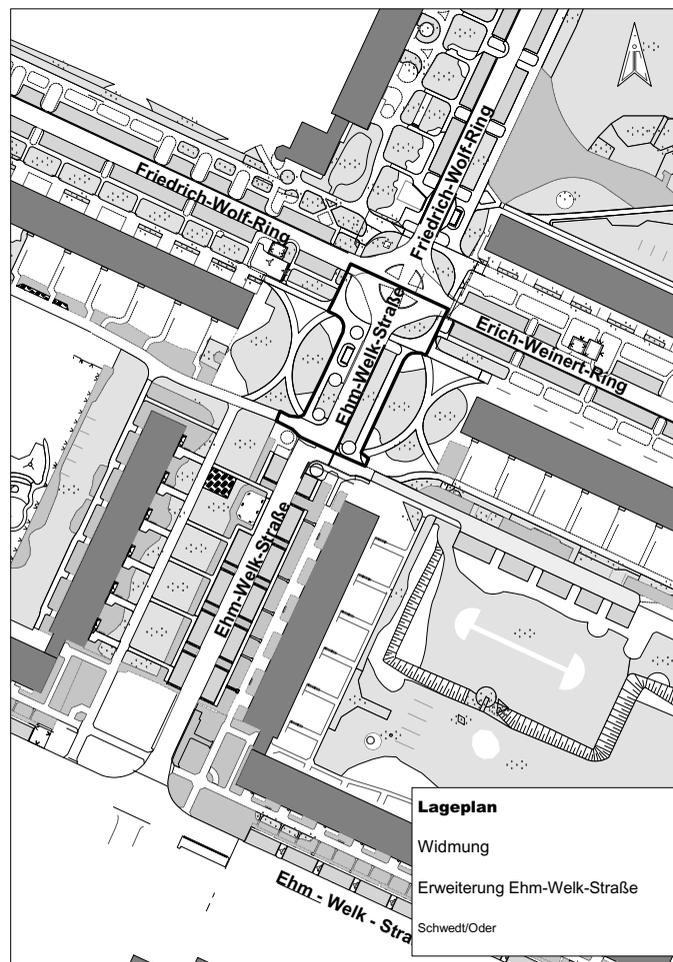
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 20. Januar 2009

Polzehl
Bürgermeister



Widmungsverfügung

Nach § 6 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, erhält folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene

Verkehrsfläche: **Erweiterung Dr. Wilhelm-Külz-Viertel**

Flur: 51

Flurstücke: 7/4 (teilweise), 7/3 (teilweise), 22/1

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die o. g. Straße wird in die Gruppe der Gemeindestraßen eingestuft.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der gewidmeten Flächen ist auf dem Lageplan gekennzeichnet.

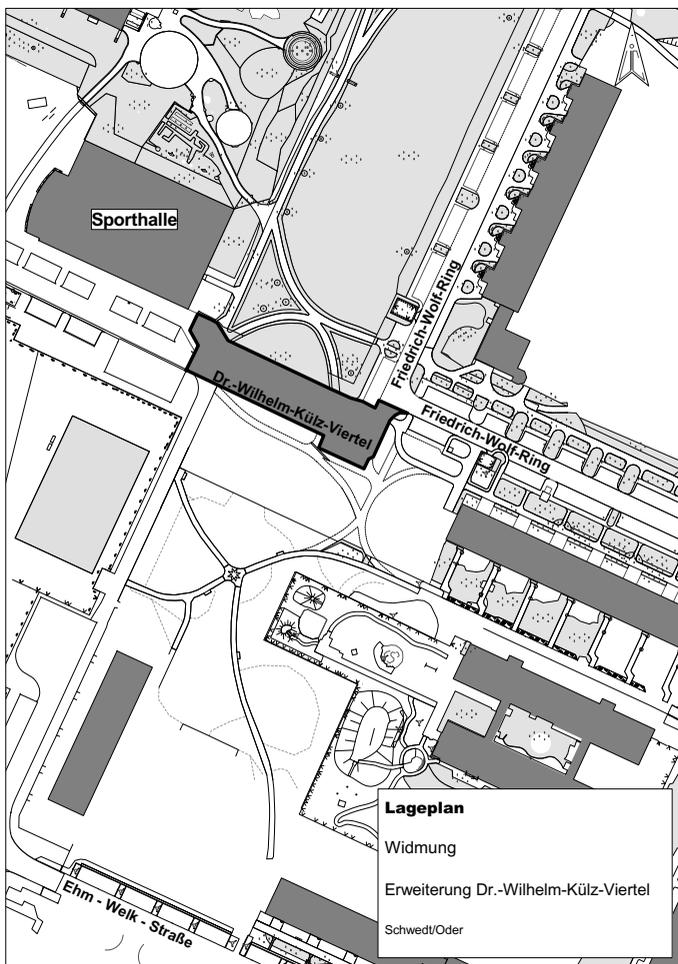
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 20. Januar 2009

Polzehl
Bürgermeister



Widmungsverfügung

Nach § 6 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, erhält folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene

Verkehrsfläche: **Teilabschnitt Straße Stadtpark**

(Bereich zwischen „Kompaktbau“ und „Stadtpark“)

Flur: 57

Flurstück: 277, 278 (alle teilweise)

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt mit folgenden Einschränkungen:

Die Nutzung der Verkehrsfläche ist nur für Fußgänger, Radfahrer und Anlieferverkehr gestattet.

Die o.g. Verkehrsfläche wird in die Gruppe der **Gemeindestraßen** eingestuft.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der gewidmeten Fläche ist auf dem Lageplan gekennzeichnet.

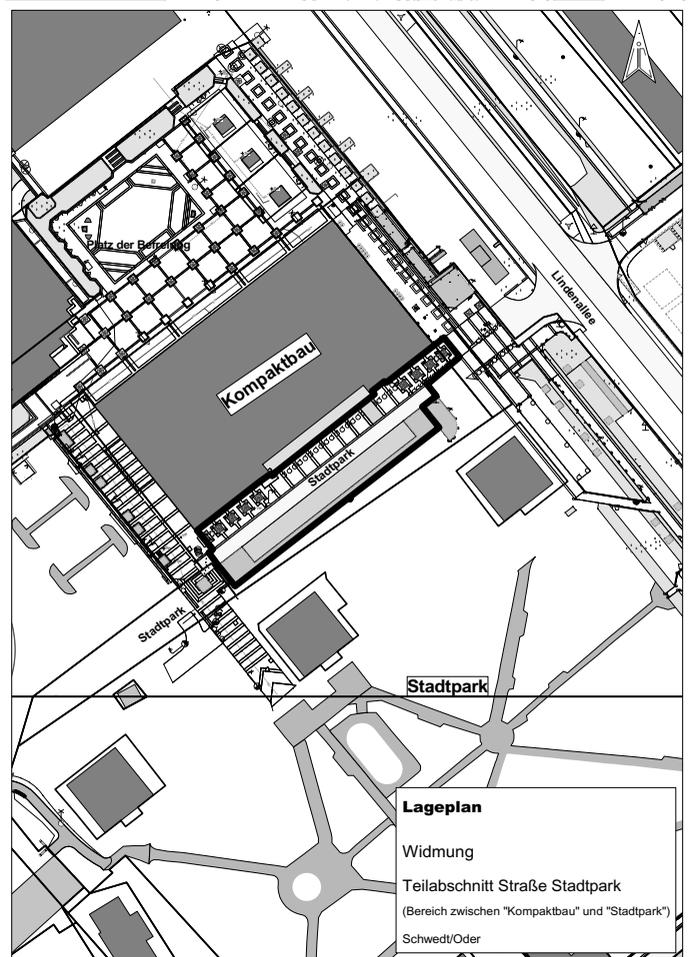
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 29. Januar 2009

Polzehl
Bürgermeister



Widmungsverfügung

Nach § 6 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, erhält folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene

Verkehrsfläche: **Teilabschnitt Straße Stadtpark**
(neue Anbindung zur Lindenallee)

Flur: 57

Flurstück: 187/3, 277, 288 (alle teilweise)

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die o.g. Verkehrsfläche wird in die Gruppe der **Gemeindestraßen** eingestuft.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der gewidmeten Fläche ist auf dem Lageplan gekennzeichnet.

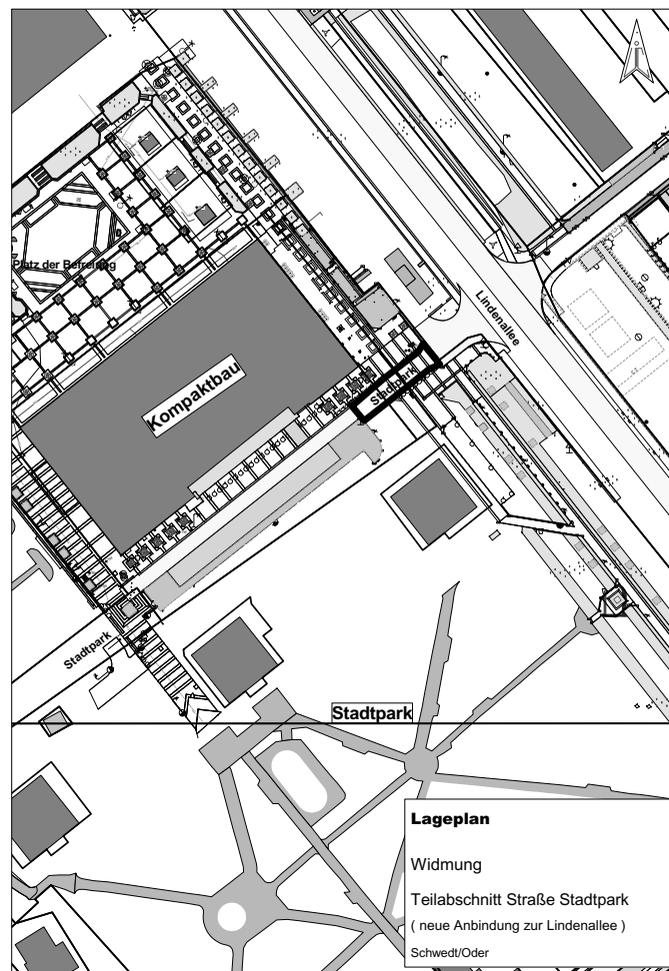
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 29. Januar 2009

Polzehl
Bürgermeister



Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2009 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 18.12.2008 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. Im Erfolgsplan

die Erträge	6.134.000 EUR
die Aufwendungen	6.581.000 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Jahresverlust	447.000 EUR

1.2. Im Vermögensplan

die Einnahmen	955.000 EUR
die Ausgaben	955.000 EUR

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	0 EUR
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
2.4. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	0 EUR

Schwedt, den 13.01.2009

Ort, Datum

Polzehl
Bürgermeister

Bismark
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2009 wird öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan 2009 liegt zur Einsichtnahme beim Besucherservice der Uckermärkischen Bühnen Schwedt in der Zeit vom 02.03.2009 bis 13.03.2009 öffentlich aus.

Schwedt/Oder, 29.01.09

Polzehl
Bürgermeister

Uckermärkische Bühnen Schwedt Eigenbetrieb der Stadt Schwedt / Oder 1. Nachtrag zu der Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2008

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 18.12.2008 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
	€	€	€	€
1.1. im Erfolgsplan				
die Erträge	327.000	–	5.810.000	6.137.000
die Aufwendungen	327.000	–	6.245.000	6.572.000
der Jahresgewinn	–	–	–	–
der Jahresverlust	–	–	435.000	435.000
1.2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	620.000	–	350.000	970.000
die Ausgaben	620.000	–	350.000	970.000
2. Es werden neu festgesetzt:				
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite			von bisher €	– auf € –
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen			von bisher €	– auf € –
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite			von bisher €	– auf € –
2.4. die Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)			von bisher €	– auf € –

Schwedt/Oder, den 13.01.2009

Polzehl
Bürgermeister

Bismark
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird öffentlich bekannt gemacht. Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 liegt zur Einsichtnahme beim Besucherservice der Uckermärkischen Bühnen Schwedt in der Zeit vom 02.03.2009 bis 13.03.2009 öffentlich aus.

Schwedt/Oder, 29.01.09

Polzehl
Bürgermeister

Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder und die Entlastung des Intendanten Beschluss der SVV Nr. 15/02/08

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigte auf ihrer 2. Sitzung am 18. Dezember 2008 den Jahresabschluss 2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt und fasste nachstehenden Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt den Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2006.
2. Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Bilanzverlust aus dem Jahr 2006 in Höhe von 634.827,91 Euro durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Gemäß Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg, § 27 (2) und der 2. Änderung der Betriebssatzung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, § 12 (4), liegt der Jahresabschluss 2006 in der Zeit vom 02. März 2009 bis 13. März 2009 in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Besucherkasse, öffentlich aus.

Schwedt, den 27.01.2009

Polzehl
Bürgermeister

Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf für das Jagdjahr 2008/09 findet am Freitag, dem 29.03.2008, um 19:00 Uhr im Feuerwehrgebäude Landiner Straße statt.

Tagesordnung

- Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2008/09
- Bericht und Entlastung des Kassenführers
- Sonstiges

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Heinersdorf und die Jagdpächter.

Der Vorstand

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Landentwicklung und Flurneuordnung

Referat Bodenordnung

Anordnungsbeschluss

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Neuruppin, ordnet gemäß §§ 103a ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) den

Freiwilligen Landtausch
B 96 / B 166, Verf.-Nr.: 4501S

Aktenzeichen: 24-R53-6471-65/2006

an.

1. Verfahrensgebiet

Das Verfahrensgebiet wird für folgende aufgeführte Flurstücke festgestellt:

Land	Brandenburg
Landkreis	Barnim
Stadt	Eberswalde
Gemarkung	Spechthausen
Flur	2
Flurstück	71/6, 71/8, 72/2

Landkreis	Oberhavel
Stadt	Liebenwalde
Gemarkung	Kreuzbruch
Flur	10
Flurstück	29/1

Stadt	Oranienburg
Gemarkung	Sachsenhausen
Flur	2
Flurstück	84, 86, 88, 92, 94, 97, 99, 107, 110, 111, 112, 118, 119, 120

Landkreis	Uckermark
Stadt	Schwedt/Oder
Gemarkung	Schwedt
Flur	35
Flurstück	353, 619, 625, 633, 637, 641, 649, 651, 653, 655, 659, 661, 663, 667, 673, 675, 677, 679, 685, 688, 689, 692
Gemarkung	Schwedt
Flur	37
Flurstück	151.

Das Verfahrensgebiet ist auf den als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarten dargestellt. Es hat eine Größe von 29,6883 ha.

2. Beteiligte

Beteiligte des Verfahrens sind insbesondere die Eigentümer sowie die Inhaber von Rechten an den Grundstücken.

3. Bekanntmachung

Der Beschluss wird in den Städten Eberswalde, Liebenwalde, Oranienburg und Schwedt/Oder öffentlich bekannt gemacht.

4. Kosten

Die Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) trägt das Land Brandenburg. Die zur Ausführung des freiwilligen Landtausches erforderlichen Aufwendungen tragen die Tauschpartner nach Maßgabe des Tauschplanes (§ 103 g FlurbG).

5. Begründung

Mit Schreiben vom 6. Juni 2008 wurde beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung die Durchführung eines freiwilligen

ligen Landtausches nach den Bestimmungen des FlurbG zur Neuordnung von Straßenflächen und Zusammenlegung getrennt liegender Forstwirtschaftsflächen beantragt.

Die Teilnehmer des Verfahrens haben sich über die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse in einer Tauschvereinbarung geeinigt. Daher wurde gemäß §§ 103 a ff. FlurbG ein freiwilliger Landtausch angeordnet.

6. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden aufgefordert, grundstücks- oder gebäudebezogene Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, innerhalb von drei Monaten bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Fehrbelliner Straße 4 e, 16816 Neuruppin anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft
und Flurneuordnung, Dienstsitz Neuruppin
Fehrbelliner Straße 4 e
16816 Neuruppin**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

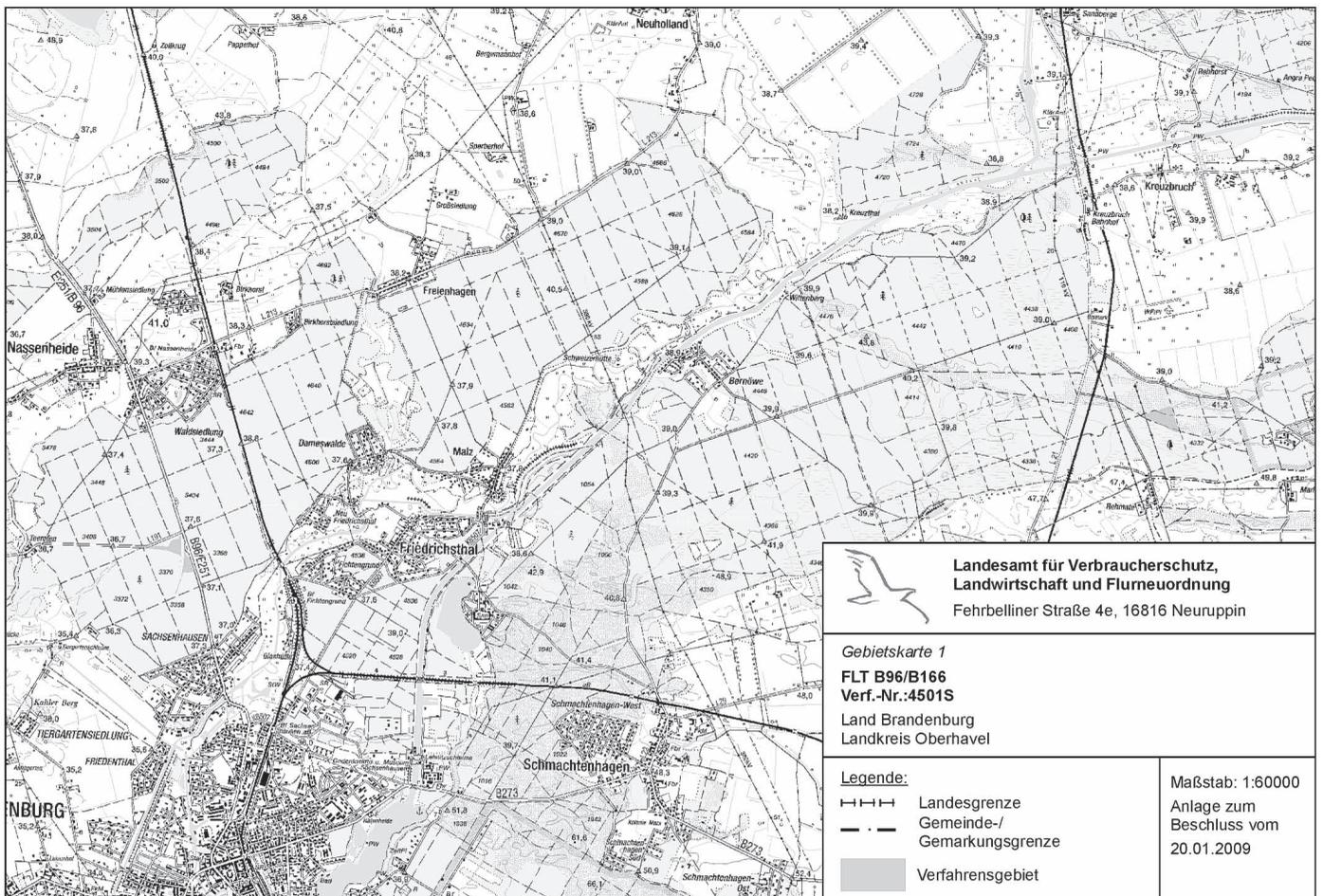
ausgestellt: Neuruppin, 20. Januar 2009

Im Auftrag

Dietrich
Regionalteamleiter Brandenburg

DS

¹ Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)





**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung**
Fehrbelliner Straße 4e, 16816 Neuruppin

Gebietskarte 3
FLT B96/B166
Verf.-Nr.:4501S
Land Brandenburg
Landkreis Uckermark

Legende:
 - - - Landesgrenze
 - - - Gemeinde-/Gemarkungsgrenze
 ■ Verfahrensgebiet

Maßstab: 1:25000
Anlage zum Beschluss vom 20.01.2009



**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung**
Fehrbelliner Straße 4e, 16816 Neuruppin

Gebietskarte 2
FLT B96/B166
Verf.-Nr.:4501S
Land Brandenburg
Landkreis Barnim

Legende:
 - - - Landesgrenze
 - - - Gemeinde-/Gemarkungsgrenze
 ■ Verfahrensgebiet

Maßstab: 1:25000
Anlage zum Beschluss vom 20.01.2009

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom 12. Dezember 2008

Anhörung der Öffentlichkeit zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Oder und Elbe gemäß § 26 Abs. 4 und 5 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG)

Die „Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ (Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (EU)) stellt Umweltziele für die Oberflächengewässer und das Grundwasser in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf. Zur rechtlichen Umsetzung dieser Richtlinie in Deutschland dienen das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) sowie die Wassergesetze der Länder, im Land Brandenburg das Brandenburgische Wassergesetz (BbgWG).

Um die Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, sind bis zum 22. Dezember 2009 Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für die in § 1b des WHG genannten Flussgebietseinheiten aufzustellen. Brandenburg gehört zu den beiden internationalen Flussgebietseinheiten Elbe und Oder.

Nach § 26 Absatz 4 BbgWG sind spätestens ein Jahr vor Beginn des Zeitraums, auf den sich der Plan bezieht, Entwürfe des Bewirtschaftungsplans zu veröffentlichen, zu denen die Öffentlichkeit Stellung nehmen kann. Die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder werden seit 22. Dezember 2008 an folgenden Stellen veröffentlicht bzw. öffentlich ausgelegt:

- Im Internet unter der Adresse <http://www.mluv.brandenburg.de/info/wrrl>
- im Landesumweltamt Brandenburg
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam
Haus 4, Zimmer 027
Tel.: 033201 / 442-289
werktags 9-15 Uhr oder nach telefonischer Absprache
- im Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Lindenstraße 34a
14467 Potsdam
Zimmer 143 B
Tel.: 0331 / 866 7212
werktags 9 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache.
- in den jeweils zu den Flussgebietseinheiten gehörenden unteren Wasserbehörden der Landkreise und der kreisfreien Städte zu den dort üblichen Sprechzeiten.

Zum Bereich der Flussgebietseinheit Elbe gehören im Land Brandenburg alle Landkreise und kreisfreien Städte (vollständig oder teilweise), zum Bereich der Flussgebietseinheit Oder gehören Teile der Landkreise Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße, Uckermark sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).

Auf Antrag wird nach den Vorschriften über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen auch der Zugang zu Hintergrunddokumenten und -informationen gewährt, die bei der Erstellung der Bewirtschaftungspläne herangezogen wurden. Der Antrag ist beim Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 62, Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam, zu stellen.

Zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne können Verbände, Vereine, Körperschaften, Firmen, sonstige Einrichtungen und jede/jeder Interessierte bis zum 22. Juni 2009 schriftlich Stellung nehmen.

Stellungnahmen können schriftlich gerichtet werden an das

Landesumweltamt Brandenburg
Referat Ö4
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

sowie an das

Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Referat 62
Lindenstraße 34a
14467 Potsdam

oder per E-Mail an die Adresse bewirtschaftungsplan@mluv.brandenburg.de.

An denselben Stellen werden für 4 Monate im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung an der Strategischen Umweltprüfung auch die Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder und die dazugehörigen Umweltberichte ausgelegt. Nähere Informationen sind einer Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg vom 12. Dezember 2008 zu entnehmen.

Stellungnahmen zu länderübergreifenden oder internationalen Fragen im Einzugsgebiet der Elbe können auch gegenüber der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (Otto-von-Guericke-Straße 5, 39104 Magdeburg; E-Mail: info@fgg-elbe.de) beziehungsweise gegenüber der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (Fürstenwallstraße 20, 39104 Magdeburg; E-Mail: sekretariat@ikse-mkol.org) abgegeben werden.

Stellungnahmen zu länderübergreifenden oder internationalen Fragen im Einzugsgebiet der Oder können auch gegenüber den jeweils zuständigen Stellen der beiden anderen Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen beziehungsweise gegenüber der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder (ul. M. Curie - Skłodowskiej 1, 50-381 Wrocław, Republik Polen; E-Mail: sekretariat@mkoo.pl) abgegeben werden.

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg vom 12. Dezember 2008

Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Strategischen Umweltprüfung zu den Entwürfen der Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Oder und Elbe gemäß § 26 Abs. 7 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) bzw. § 4, Abs. 2 des Brandenburgischen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (BbgUVPG)

Die „Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ (Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (EU)) stellt Umweltziele für die Oberflächengewässer und das Grundwasser in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf. Zur rechtlichen Umsetzung dieser Richtlinie in Deutschland dienen das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) sowie die Wassergesetze der Länder, im Land Brandenburg das Brandenburgische Wassergesetz (BbgWG).

Um die Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, sind bis zum 22. Dezember 2009 Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für die in § 1b des WHG genannten Flussgebietseinheiten aufzustellen. Brandenburg gehört zu den beiden internationalen Flussgebietseinheiten Elbe und Oder.

Nach § 4 Absatz 1 BbgUVPG unterliegen die Maßnahmenprogramme der Pflicht zur Strategischen Umweltprüfung, bei der ein Umweltbericht zu erstellen ist. Nach § 26 Abs. 7 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in Verbindung mit § 14 i des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist die Öffentlichkeit bei der Strategischen Umweltprüfung zu beteiligen. Hierfür werden die Entwürfe der Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder und die beiden dazugehörigen Umweltberichte öffentlich ausgelegt, so dass sich die betroffene Öffentlichkeit dazu äußern kann.

Die Entwürfe der Maßnahmenprogramme für die beiden Flussgebietseinheiten und die dazugehörigen Umweltberichte werden seit 22. Dezember 2008 an folgenden Stellen veröffentlicht bzw. öffentlich ausgelegt:

- Im Internet unter der Adresse <http://www.mluv.brandenburg.de/info/wrrl>
- im Landesumweltamt Brandenburg
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam
Haus 4, Zimmer 027
Tel.: 033201 / 442-289
werktags 9 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache

- im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
Lindenstraße 34a
14467 Potsdam
Zimmer 143 B
Tel.: 0331 / 866 7212
werktags 9 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache.

- in den unteren Wasserbehörden der Landkreise und der kreisfreien Städte zu den dort üblichen Sprechzeiten.

Zum Bereich der Flussgebietseinheit Elbe gehören im Land Brandenburg alle Landkreise und kreisfreien Städte (vollständig oder teilweise), zum Bereich der Flussgebietseinheit Oder gehören Teile der Landkreise Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße, Uckermark sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).

Zu den Entwürfen der Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder und zu den beiden Umweltberichten kann sich die betroffene Öffentlichkeit bis zum 22. April 2009 äußern.

Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden bei

dem Landesumweltamt Brandenburg
Referat Ö4
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

dem Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Referat 62
Lindenstraße 34a
14467 Potsdam

den unteren Wasserbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte

oder per E-Mail an die Adresse
SUPMassnahmenprogramm@lua.brandenburg.de.

Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den Schaubezirken Stadt Schwedt/Oder und Polder für das Jahr 2009

Der Vorstandsvorsitzende des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ gibt hiermit gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ vom 29.03.2004 Zeit und Ort der Verbandsschau bekannt:

Termin 1:	Dienstag, den 10.03.2009
Treffpunkt:	08.00 Uhr am Bauhof des Wasser und Bodenverbandes „Welse“ in Schwedt/Oder, Schöpfwerk 02
betreffende Stadt/Ortsteile:	Stadtgebiet Schwedt/O., Criewen, Heinersdorf, Vierraden und Zützen
Termin 2:	Mittwoch, den 11.03.2009
Treffpunkt:	08.00 Uhr am Gemeinderaum des Schwedter Ortsteils Blumenhagen, Zu den Müllerbergen 26
betreffende Ortsteile:	Blumenhagen, Gatow, Hohenfelde, Kunow und Kummerow
Termin 3:	Mittwoch, den 11.03.2009
Treffpunkt:	13.30 Uhr am Bürgerhaus des Schwedter Ortsteils Stendell, Hauptstraße 33
betreffende Ortsteile:	Stendell
Termin 4:	Mittwoch, den 29.04.2009*
Treffpunkt:	11.00 Uhr am Bauhof des Wasser und Bodenverbandes „Welse“ in Schwedt/Oder, Schöpfwerk 02
Bereich:	Polder A/B
Termin 5:	Mittwoch, den 29.04.2009*
Treffpunkt:	14.00 Uhr bei der MILGETA Agrar GmbH im Schwedter Ortsteil Vierraden, Schwedenweg 18
Bereich:	Polder 10

* Termine können sich aufgrund der Wasserstände in den Poldern verschieben, veränderte Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Passow, den 02.02.2009



Stornowski

Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Ende des amtlichen Teils

Informationen aus dem Rathaus

Öffentliche Ausschreibung

Grundstück Dr.-Theodor-Neubauer-Straße

Die Stadt Schwedt/Oder bietet die Grundstücke, Flur 64, Flurstück 6/4 und Flur 63, Flurstück 161, (ehemals mit einer Schule bebaut) zum Kauf an. Das Gesamtgrundstück ist 6.990 qm groß und der Kaufpreis beträgt gemäß Bodenrichtwertkarte 77 Euro/qm.

Die Erschließung ist gesichert. Das Gesamtgrundstück ist durch zwei öffentliche Straßen und einen öffentlichen Weg verkehrstechnisch erschlossen.

Derzeit befinden sich diverse Leitungen auf dem Grundstück, welche jedoch im Zuge der Rekonstruktion der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße in den öffentlichen Bereich verlegt werden. Die Verlegung ist voraussichtlich im 2. Quartal 2010 abgeschlossen. Für den Erwerber besteht die Möglichkeit, die Leitungen bereits eher auf eigene Kosten umzulegen.

Mindestgebot: 538.230,00 Euro

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am **29.05.2009**

Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Höchstgebot und Nutzungskonzept.

Eine Bauleitplanung besteht für das Grundstück nicht. Die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt nach § 34 Baugesetzbuch (Innenbereich). Das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet.

Das Einzelhandelskonzept der Stadt Schwedt/Oder sieht für die Fläche keinen Einzelhandel vor. Dieses muss bei der Planung Beachtung finden.

Mit dem Kaufpreisangebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie die zukünftige Bebauung und Nutzung beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Kuhl, Tel.: 446-130 und Frau Schmidt, Tel.: 446-314 vom Flächenmanagement der Stadtverwaltung Schwedt.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot zur Grundstücksausschreibung

– Nicht öffnen!“ entweder persönlich bis 12:00 Uhr am Tag der Abgabefrist oder auf dem Postweg bei der

**Stadt Schwedt/Oder
Flächenmanagement
Lindenallee 25 - 29
16303 Schwedt/Oder**

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Über den Verkauf der Grundstücke entscheidet die Stadtverordnetenversammlung. Rechtsansprüche aus dieser Ausschreibung und der Vergabeentscheidung können nicht hergeleitet werden.

Die Stadt Schwedt/Oder ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

*Polzehl
Bürgermeister*

He Schwedt – Schwedt hat (s)ein Lied

Das Schwedt-Lied beeindruckte die Gäste beim Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang 2009 des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder spielte Komponist und Texter Detlef Grosenick das Schwedt-Lied erstmals zur Einstimmung auf den Brandenburg-Tag 2010 mit seinen Freunden von der Avus-Band und der Big-Band der Musik- und Kunstschule. Spätestens zum Landesfest sollten alle Schwedter das Lied kennen. Die Finanzierung gelang dank der freundlichen Unterstützung von Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, LEIPA Georg Leinfelder GmbH, Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde, Stadtparkasse Schwedt, Stadtwerke Schwedt GmbH; UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG, Werk Schwedt, Wohnbauten GmbH Schwedt und Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG.

Das Schwedt-Lied steht zum Download auf der Internetseite www.schwedt.eu zur Verfügung. Eine Verbreitung des Liedes ist erwünscht, das Kopieren und Weitergeben gewollt.

Refrain:

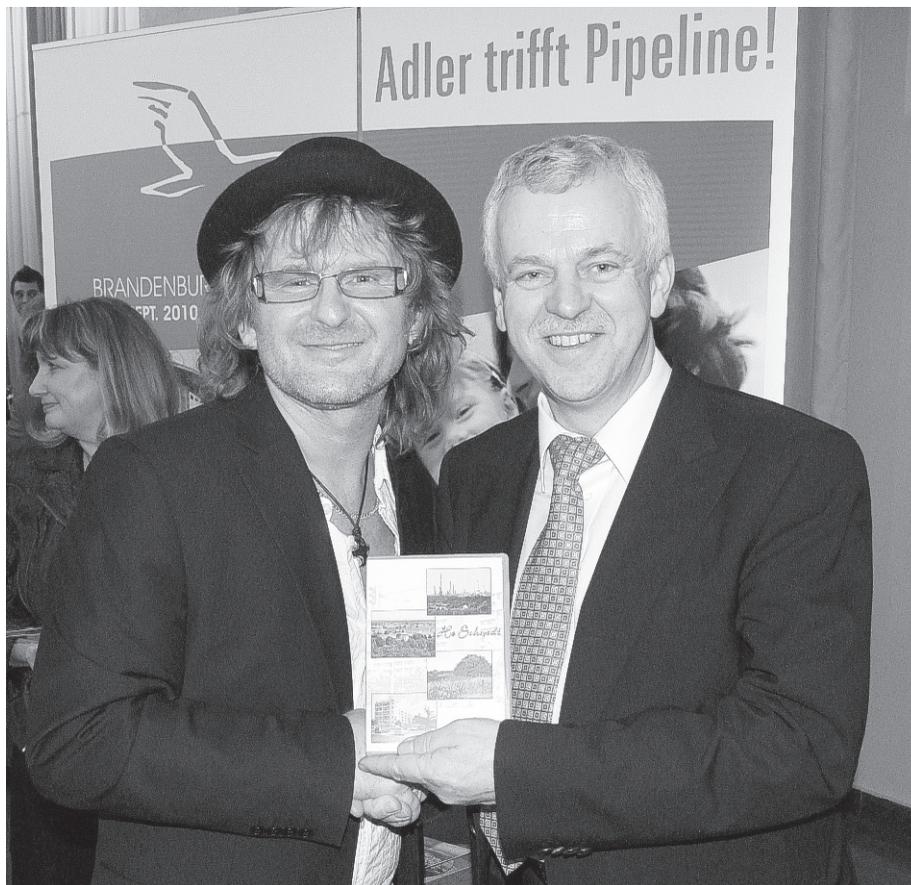
He Schwedt, Stadt an der Oder,
in der Uckermark.

He Schwedt, für deine Leute,
hat sich so viel getan.

He Schwedt, unser Zuhause,
wir sind gerne hier,

he Schwedt, he Schwedt, hier in Schwedt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Detlef Grosenick und Jürgen Polzehl freuen sich über den gelungenen Auftritt als Startschuss zum Brandenburg-Tag 2010

Vergabe des Denkmalschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Erstmals wird in diesem Jahr der mit 800 Euro dotierte Denkmalschutzpreis des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder ausgeschrieben. Der Denkmalschutzpreis dient der Auszeichnung beispielhafter denkmalpflegerischer Leistungen in der Stadt Schwedt/Oder einschließlich ihrer Ortsteile.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen für den Denkmalschutzpreis 2009 müssen bis zum 30. Juni 2009 im Büro des Bürgermeisters, Rathaus Schwedt/Oder, Zimmer 205, eingereicht werden.

Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Einrichtungen, Unternehmen, Bürgerinitiativen, Architekten, Bauingenieure u. a. sind aufgefordert, sich mit ihren Projekten um diesen Preis zu bewerben.

Der Denkmalschutzpreis kann insbesondere vergeben werden für:

- vorbildliche Leistungen zur Rettung und Erhaltung von Bau-, Garten-, Park- und Kunstdenkmalen sowie von archäologischen Denkmalen in der Stadt Schwedt/Oder
- vorbildliche Leistungen in Bezug auf den technischen Denkmalschutz und die Denkmalpflege
- die überzeugende Verbreitung des Denkmalpflegegedankens in der Öffentlichkeit
- hervorragende wissenschaftliche Leistungen zur Theorie und Praxis der Denkmalpflege
- langjähriges herausragendes Wirken für die Bau-, Kunst- und archäologischen Denkmale im Stadtgebiet von Schwedt/Oder

Der Preis wird in der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 17. September 2009 an den bzw. die besten Bewerber verliehen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenpreis des Bürgermeisters verliehen



Verleihung des Ehrenpreises durch den Bürgermeister Jürgen Polzehl an Frau Höpfner und Herrn Ketelböter

Jährlich wird im Rahmen des Neujahrsempfanges der Ehrenpreis des Bürgermeisters verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Menschen gewürdigt, die Freiwilligenarbeit leisten, ein Ehrenamt ausüben oder sich bürgerschaftlich engagieren. Auch in diesem Jahr ging eine Reihe von Vorschlägen für diese Ehrung ein. Jeder der Vorgeslagenen wäre würdig gewesen, die Auszeichnung zu erhalten. Mit dem diesjährigen Ehrenpreis wurden zwei Persönlichkeiten geehrt, die sich in vorbildlicher Weise seit vielen Jahren zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt engagieren. Den Ehrenpreis des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder 2009 erhielten Frau Eleonore Höpfner und Herr Heinz Ketelböter.

Frau Eleonore Höpfner machte ihren Beruf zum Hobby. Als ehemalige Leiterin einer Werkbibliothek gründete sie im Jahr 1991 mit Gleichgesinnten einen Verein, der sich der Kulturpflege mit all ihren Facetten widmet. Frau Höpfner organisiert Lesungen, Vorträge, gemeinsame Theaterbesuche, Exkursionen durch Brandenburg und halb Deutschland, die den Teilnehmern das Leben und die Werke von Goethe, Schiller, Seghers, Hauptmann, Fontane und anderen Dichtern näher bringen. Natürlich wird Frau Höpfner in ihrer Tätigkeit von weiteren Vorstandsmitgliedern, die den Finanzüberblick behalten oder die Öffentlichkeitsarbeit organisieren, unterstützt.

Aber 18 Jahre ununterbrochen einen Verein ehrenamtlich zu leiten, ständig neue Ideen, neue Projekte zu entwickeln, die Wissen vermitteln und Vereinsmitglieder immer wieder zu begeistern, das ist der besondere Verdienst der Vorsitzenden des Kulturvereins „Die Brücke“ e. V., Frau Eleonore Höpfner.

Herr Heinz Ketelböter engagiert sich seit 1980 auf einem Gebiet, das sehr viele Schwedter Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Hobby gemacht haben, das Kleingartenwesen. Etwa 3 500 Kleingärten umschließen die Stadt Schwedt/Oder wie eine grüne Lunge. Dass dies möglich war, ist und bleibt, dafür sorgt Herr Ketelböter in verschiedenen Funktionen im Kleingartenverein und im Kreisverband Uckermark der Gartenfreunde e. V.. Ihm ist es mitzuverdanken, dass sich der Verband zu einem starken Interessenvertreter der Kleingärtner entwickelt hat. Viel Freizeit, Geduld und Beharrlichkeit hat der Stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes Uckermark der Gartenfreunde e. V. in fast 30-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aufgebracht, damit die Kleingartenanlagen unserer Stadt das bleiben, was sie schon immer gewesen sind – kleine Oasen der Ruhe, der Erholung und des Naturschutzes.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Stadtordnungsdienst
Hotline 446-446**

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr



Brandenburgische Frauenwoche 2009

Frauenpolitik im Spiegel der Macht – Accessoire oder Motor der Entwicklung

Seit 1991 gibt es die Frauenwoche in Brandenburg. Ziel ist es, durch vielfältige Veranstaltungen auf die Lebensumstände und Probleme von Frauen aufmerksam zu machen. Folgende Veranstaltungen im Rahmen der Frauenwoche finden in Schwedt/Oder statt:

2. März 2009

14:30 Uhr, Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, „Frauen! Wählt weise und klug“ – 90 Jahre Wahlrecht für Frauen mit der Politikwissenschaftlerin Claudia von Gelieu, Kostenbeitrag 3 EUR incl. Imbiss, Voranmeldung unter Telefonnummer 515757

4. März 2009

17:30 Uhr, Eiscafé „Barbara“, Criewener Weg 4, „Talk Café“ mit engagierten Frauen des Frauenvereins Schwedt e. V., Voranmeldung unter Telefonnummer 515757

8. bis 19. März 2009

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, „1000 Frauen für den Frieden“ Ausstellung, Eintritt frei

9. März 2009

08:45 und 10:00 Uhr, DRK Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 13 a, Fit in den Frühling - Seniorengymnastik

14:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Berliner Straße 125 b, Frauentagsbowling

14:30 Uhr, DRK Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 13 a, Frauentagsfeier im Treff, Voranmeldung unter der Telefonnummer 207317

18:00 Uhr, Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, Entspannungsabend mit BRAMA YOGA, Kostenbeitrag 2,50 EUR, Voranmeldung unter Telefonnummer 515757

10. März 2009

14:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Flemisdorfer Straße 24, Frauentagsfeier im Treff

11. März 2009

09:30 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Auguststraße 2 b, Frauen Frühschoppen mit MdL Mike Bischoff zum aktuellen Zeitgeschehen

09:30 Uhr, DRK Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 13 a, Alte Handarbeitstechniken – zugeschaut und mitgemacht

14:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Flemisdorfer Straße 24, Frauentagsfeier der OG 10 mit Kita-Programm

19:00 Uhr, Stadtbibliothek, Lindenallee 36, Die vier Leben der Marta Feuchtwanger, biographische Lesung mit Manfred Flügge, Voranmeldung unter Telefonnummer 23249

Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, Tag der offenen Tür mit Ausstellungseröffnung „Frauenpower im Frauenzentrum“ und 10:00 Uhr Sektfrühstück, Kostenbeitrag 3,50 EUR

16:00 Uhr Frauentagstreff der Vereinsfrauen

18:00 Uhr Lila Salon, Kabarett „Szenen einer Ehe“ mit Regina Nitzsche und Andre Nicke, Kostenbeitrag 5 EUR, Voranmeldung unter Telefonnummer 515757

12. März 2009

09:00 und 10:15 Uhr, DRK Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 13 a, Seniorentanz

14:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Berliner Straße 125 b, Filmcafé Die AWO in Schwedt

14:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Uckermark Passagen, Kaffeenachmittag zum Internationalen Frauentag

18:00 Uhr, Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, Bügelparty - Faltenlos ohne OP, Naturheilkunde mit Frau Hapka, Kostenbeitrag 2,50 EUR, Voranmeldung unter Telefonnummer 515757

13. März 2009

08:30 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Berliner Straße 125 b, Frauentagsfrühstück

14:00 Uhr, DRK Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 13 a, Frauentagskaffee

14. März 2009

08:30 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Uckermark-Passagen, Frauenfrühschoppen

13:30 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Uckermark-Passagen, Kaffeenachmittag zum Frauentag mit der Gruppe des Blindenverbandes

16. März 2009

17:00 Uhr, Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, „Klappe die Erste!“ Filmabend mit Buffet, Film „Kirschblüten-Hanami“, Romantik-Drama von Doris Dörrie, Kostenbeitrag 4 EUR, Voranmeldung unter Telefonnummer 515757

17. März 2009

14:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Auguststraße 2 b, Festtagsbräuche in der Uckermark im Wandel der Zeit – eine literarische Zeitreise

18. März 2009

10:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Flemisdorfer Straße 24, Frauentagsfeier der OG 9

19. März 2009

18:00 Uhr, Saal „Kosmonaut“, Berliner Straße 52, „durch dick + dünn“, Theaterstück zum Thema Essstörung und der Suche nach eigenen Stärken, Eintritt frei, Voranmeldung unter den Telefonnummern 510953, 417033

20. März 2009

15:00 Uhr, AWO Begegnungsstätte, Uckermark-Passagen, Frauenbowling

Gleichstellungsbeauftragte

Jahresrückblick auf die www.schwedt.eu

Eine kleine Statistik

Seit einem Jahr gibt es nun die www.schwedt.eu. Das neue Portal der Stadt Schwedt/Oder startete am 31. Januar 2008, am Tag des Neujahrsempfanges des Bürgermeisters. Der Auftritt ist gelungen. Die Zugriffszahlen sprechen jedenfalls für sich. Allein die Startseite wurde in den 11 Monaten dieses ersten Jahres 260 000-mal aufgerufen. Die Gesamtzahl der Zugriffe 2008 auf die www.schwedt.eu (über 7 Million) ist höher, als alle Zugriffe von 1998 bis 2006 zusammen.

Die meisten Zugriffe erfolgten am Wahntag. Die Seite „Vorläufige Ergebnisse der Kommunalwahlen am 28. September 2008“ wurde allein an diesem Tag 2 247-mal aufgerufen. Im Vergleich dazu wurden im gesamten Jahr 2008 die Seite „Stadtverwaltung Schwedt/Oder“ etwa 7 800-mal aufgerufen, die Seite „Standesamt“ 1 100-mal, „Vereine und Gruppen“ 9 600-mal und „Schwedter Volksmund“ 800-mal.

Nicht alle Artikel können von der Startseite, sozusagen von der ersten Ebene, abgerufen werden. Hilfreich sind da die Verzeichnisse und natürlich die Suchfunktion. Diese Suchhilfen wurden im Laufe des Jahres 50 000-mal benutzt. Über tausend Artikel und noch mehr Bilder verbergen sich inzwischen hinter der www.schwedt.eu einschließlich der Präsentationen des Stadtmuseums und der Musik- und Kunstschule. Die Volkshochschule mit ihrer Online-Anmeldung und das Portal Bauen online sind dabei nicht eingerechnet.

Viele Artikel sind nur kurzzeitig zu sehen. Aktuelle Meldungen kommen nach einer gewissen Zeit ins Archiv. Gefunden werden sie dann vor allem durch die Benutzung des Suchfeldes. Dabei sind gewisse Regeln einzuhalten, denn die Suche auf der www.schwedt.eu funktioniert doch etwas anders als bei Google. Haben Sie immer ein er-

folgreiches Suchergebnis erhalten? Tipps gibt es auf der Seite „Hilfe - Suchfunktionen“.

Viele wertvolle Hinweise und Anregungen erreichten 2008 die Webredaktion, vor allem per E-Mail und Kontaktformular. Jedem wurde nachgegangen und meist ergaben sich Korrekturen, Änderungen, Nachbesserungen und neue Artikel. Neue Artikel brachte auch der Adventskalender: 24 Seiten über Sehenswürdigkeiten der Stadt, zu finden unter „Tourist-Information“.

Neuester Renner der Schwedter Homepage ist der Song „He Schwedt“. Nach einer Woche im Netz wurde das Lied bereits 1 000-mal heruntergeladen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Partnerschaft Schwedt/Oder – Leverkusen auf Vereinsebene

Die Briefmarkensammler gehörten zu den Ersten

Der Schwedter Briefmarkensammlerverein e. V. gehört sicher zu den ersten, die nach der 1989 vollzogenen Städtepartnerschaft Schwedts mit Leverkusen, eigene Kontakte in die Bayer-Metropole am Rhein knüpfte. Anfang 1990 schrieb der Geschäftsführer unseres Vereins Konrad Fischer, ohne eine genaue Anschrift zu kennen, an einen vermuteten Leverkusener Sammlerverein und trug unser Anliegen vor. Wir hatten zwar damals noch keine Ahnung, wie man eine Partnerschaft gestaltet, wollten uns jedoch in die deutsch-deutsche Annäherung einbringen. Denn gerade wir Sammler waren in der DDR umfangreichen Beschränkungen und Kontrollen ausgesetzt. Nach ca. 6 Wochen erhielten wir eine positive Antwort auf unseren Vorschlag zu einer Zusammenarbeit und es begann zunächst ein reger Briefwechsel. Inzwischen war die deutsche Wiedervereinigung erfolgt und auch wir Sammler mussten uns grundlegend neu orientieren. Der Philatelistenverband der DDR hatte sich aufgelöst und in den wieder entstandenen neuen Bundesländern waren eigene Landesverbände gegründet worden, die sich dem Bund Deutscher Philatelisten anschlossen. Auch wir Schwedter Philatelisten wurden Mitglied im BDPH und gründeten am 18. Dezember 1990 den neuen Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V. als Teil des Landesverbandes Brandenburg. Als uns dann im Frühjahr 1991 Vertreter des Briefmarkensammlervereins Bayer e. V. Leverkusen in Schwedt besuchten, lernten wir gute Freunde kennen und konnten feststellen, dass wir viele Gemeinsamkeiten haben. Aufgrund der großen Entfernung zwischen unseren beiden



Wolfgang Ehrhardt im Gespräch mit Josef Drobny, dem Geschäftsführer des Briefmarkensammlervereins Bayer e. V. Leverkusen

Städten mussten sich von Beginn an gegenseitige Besuche auf bestimmte Höhepunkte beschränken und wir vereinbarten, uns bei Wettbewerbsausstellungen gegenseitig zu besuchen, sich mit Exponaten daran zu beteiligen und die den Vereinen angehörenden Juroren Dr. Manfred Mengel und Wolfgang Ehrhardt dabei einzusetzen. Wir hatten seit Langem geplant, in Schwedt wieder einmal eine Briefmarken-Ausstellung durchzuführen, die dann als so genannte regionale Rang-3-Ausstellung „SCHWEDT'91“ unter der Schirmherrschaft des damaligen Oberbürgermeisters Peter Schauer im Oktober in der Galerie im Ermelerspeicher stattfand. Dabei ergab es sich, dass die Leverkusener Freunde wertvolle Hinweise zur Organisation geben konnten, denn diese Ausstellung war die erste überhaupt, die nach der Ausstellungsordnung des Bundes Deutscher Philatelisten in einem der neuen Bundesländer

veranstaltet wurde. Sie war ein voller Erfolg und fand bundesweit große Beachtung. Anlässlich der „Rhein-Ruhr-Posta 92“ waren wir erstmals in Leverkusen zu Gast und wurden dort herzlich empfangen und auch unsere ausgestellten Exponate fanden Anerkennung und wurden hoch bewertet. Seitdem beteiligen sich stets Mitglieder beider Vereine an den in Schwedt und Leverkusen veranstalteten Wettbewerbs-Ausstellungen und in unseren Vereinsheften berichten wir regelmäßig von Aktivitäten des Partners. Es werden Fachartikel zur Veröffentlichung und Erfahrungen beim Umgang mit neuen Ausstellungsformen, wie dem Ein-Rahmen-Wettbewerb, ausgetauscht. Dabei entstanden über die „offiziellen“ Kontakte der beiden Vorstände hinaus auch persönliche Freundschaften, die bis zum heutigen Tag anhalten.

Im Jahr des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft richtet der Schwedter Briefmarkensammlerverein e. V. vom 23. bis 25. Oktober 2009 eine Ausstellung aus und erwartet dazu wieder eine Abordnung des Leverkusener Vereins.

Der Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V. trifft sich alle 14 Tage sonntags, 09:30 Uhr, im Freizeittreff „Kosmonaut“. Interessenten jeden Alters sind immer willkommen. Die nächsten Termine sind der 8. und 22. März sowie der 5. April 2009.

Briefmarken-Sammlerverein e. V.

Stadtinformationsbroschüre in 6. Auflage erschienen

Die 6. Ausgabe der Neubürgerbroschüre ist da, die in bewährter Form viel Wissenswertes und Interessantes über die Stadt Schwedt/Oder vermittelt.

Seit 1992 gibt die Stadt, in Zusammenarbeit mit der NovoPrint VerlagsGmbH, in regelmäßigen Abständen die Neubürgerbroschüre heraus. Diese enthält umfangreiche Informationen über die Stadt. Neben Daten und Fakten werden viele für die Schwedter relevante Adressen von Behörden, Einrichtungen, Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Die Neubürgerbroschüre wird den Bürgern und Besuchern Schwedts kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei der Anmeldung in der Meldebehörde wird sie, wie der Name verrät, jeder Familie als Bestandteil der Neubürgermappe zur Begrüßung überreicht.

Die Neubürgerbroschüre ist erhältlich im Rathaus der Stadt Schwedt/Oder, Presse- Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die beliebtesten Baby-Vornamen 2008

„Wie soll unser Baby heißen?“ Dies ist eine der wichtigsten Fragen, wenn ein neuer Erdenbürger erwartet wird. Die Eltern von Alicia Jean Werth, die am 4. Januar dieses Jahres das Licht der Welt erblickte, waren sich bei der Vornamenswahl schnell einig. Für sie ist es auf jeden Fall der beliebteste Mädchename in diesem Jahr. Bürgermeister Jürgen Polzehl begrüßte die erste Schwedter Bürgerin des Jahres 2009 und beglückwünschte ihre Eltern mit einem Blumenstrauß.

Wir haben uns für Sie im Schwedter Standesamt umgehört und die beliebtesten Vornamen aus dem Jahre 2008 zusammengetragen.

Auf Platz 1 der Mädchennamen liegt Sophie (10), Platz 2 belegt Marie (9) und auf Platz 3 liegt, wie schon im Vorjahr, der Vorname Leonie (6). Aber auch die Vornamen Amy, Lara, Lucy, Nicole und Sarah waren begehrt. Bei dem männlichen Nachwuchs im Jahre 2008 wurden am häufigsten die Vornamen Leon (9) und Luca (7) vergeben. Jeweils 5 Neuankommlinge heißen Elias, Erik, Max, Pascal, Robert und Tim. Benn, Finn und Jason waren auch begehrte Jungennamen im vergangenen Jahr.

Insgesamt erblickten 427 Schwedter Babys im Jahre 2008 das Licht der Welt. 19 von ihnen er-



Alicia Jean Werth mit ihren stolzen Eltern Christin Werth und Ronny Kallasch

hielten sogar drei Vornamen, 159 Babys jeweils zwei Vornamen und 249 Neugeborene haben einen Vornamen. Aber egal wie sie heißen oder wie viele Vornamen ein Kind trägt – ein Baby ist immer ein sensationelles Ereignis. Ein Tipp von unserer Seite: Sollten Sie auf der Suche nach einem Vornamen sein, in der Schwedter Stadtbibliothek können Sie in Vornamensbüchern nachschlagen. Auch das Schwedter Standesamt ist Ihnen bei der Suche nach dem passenden Vornamen für Ihr Kind gerne behilflich.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beratung der IHK und der ILB

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ost Brandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechtag an. Die Kammer lädt zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ nach Voranmeldung ein. Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 12. und 26. März 2009, von 10:00 bis 16:00 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 12. März 2009, von 10:00 bis 15:00 Uhr** statt. Die Beratungen sind kostenlos. Für den Beratungstag ist es erforderlich, dass Sie sich bei Ihrer Kundenberaterin telefonisch unter 0331 660-1657 oder per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de anmelden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Beratungstage möglich.

Wirtschaftsförderung



Tag des offenen Unternehmens

im Land Brandenburg – 16. Mai 2009
Schirmherrschaft: Ministerpräsident Matthias Platzeck

Seien Sie dabei! – am 16. Mai Tag des offenen Unternehmens 2009

Am 21. Januar 2009 luden Vertreter der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern zu einem Unternehmer- und Pressefrühstück ein, an dem auch Bürgermeister Jürgen Polzehl teilnahm. Anliegen war der Aufruf zum 2. Tag des offenen Unternehmens im Land Brandenburg. Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK, Andreas Zintzsch, gab außerdem bekannt, dass sich ab sofort Unternehmen aus dem Land Brandenburg für die Teilnahme am Tag des offenen Unternehmens 2009 registrieren lassen können.

Brandenburgische Firmen sind aufgefordert, am 16. Mai 2009, von 10:00 bis 16:00 Uhr, ihre Türen und Tore für die Bevölkerung zu öffnen.

Am diesem Tag sollen die Unternehmen sich und ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Junge Menschen erhalten somit die Möglichkeit, sich vor Ort über Ausbildungsprogramme und Fachkräfte über Karrierechancen zu informieren. Seien Sie mit Ihrem Unternehmen an diesem Tag eine repräsentative Informationsquelle für interessierte Menschen! Treten Sie in Dialog mit der Öffentlichkeit und begeistern Sie die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes mit Ihrer Leistungskraft, Ihren Ideen und Produkten! Mit Ihrer Teilnahme am Tag des offenen Unternehmens signalisieren Sie Verantwortung für den Standort Brandenburg und für die Zukunft der Region. Zudem erhöhen Sie ihren Bekanntheitsgrad und gewinnen einen positiven Imageeffekt für Ihr Unternehmen.

Der landesweite Aktionstag findet unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck statt. Initiatoren der Veranstaltung sind die Landesregierung und die Kammern des Landes Brandenburg. 412 Unternehmen hatten bereits am ersten Aktionstag 2007 teilgenommen.

Informationen und Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich im Internet unter www.offene-unternehmen.de informieren und anmelden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden auf dieser Seite alle Unternehmen, die an diesem Tag ihre Türen öffnen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,
Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, PanoramasträÙe 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Lieselotte und Karl-Ernst Trützscher

zum 95. Geburtstag

Frau Hermine Schande

zum 90. Geburtstag

Frau Alma Zielosko
Frau Meta Schumacher
Frau Hildegard Täge

zum 85. Geburtstag

Frau Maria Speer
Frau Elli Jarzembowski
Frau Magdalena Gurnjak
Frau Johanna Bolle
Frau Hildegard Normann
Frau Selma Spriesterbach
Frau Emilie Blum

zum 80. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Rickmann
Frau Else Waszczyszyn
Frau Elfriede Rickmann
Frau Christel Kunert
Herrn Werner Zimmermann
Frau Edeltraud Schneider



Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 25. März 2009. Redaktionsschluss ist der 4. März 2009.

**Telefonnummer für Fragen
zum redaktionellen Teil:**

03332 446-306

Freizeit, Bildung, Informationen

Die Stadtbibliothek Schwedt lädt ein

Von Kaffeeklatsch bis Mocca-Mekka Gedichte und Berichte zur Geschichte des Kaffees von und mit Cathrin Alisch

Schon die Entdeckung der „Kaffeeirschen“ ist eine Legende. Aus fünf Jahrhunderten kommen Balladen und Bänkelgesänge, Lobpreisungen und Lästerlieder über die Magie der schwarzen Bohnen. Von Konstantinopel bis nach Wien oder Berlin reichte der Siegeszug der Caffeesieder, Coffehäuser und Mokkastuben. Spätestens seit Wien kennen wir neben der Melange auch die Kaffeehausliteraten und verdanken ihnen diverse unterhaltsame Zeugnisse über die hohe Kunst des kulinarisch kreativen Müßiggangs. Ein heiteres Programm (Sprache, Gesang und arabische Geige) auf der Suche nach frisch gerösteten Duftspuren und deren möglichen Ergänzungen. Dieser vergnügliche Abend findet am **10. März 2009, um 19:00 Uhr** in der Stadtbibliothek Schwedt statt.



Die vier Leben der Marta Feuchtwanger – Biografische Lesung mit Manfred Flügge

Manfred Flügge legt mit seinem neuen Buch die Biografie von Marta Feuchtwanger vor, der Frau des weltberühmten Schriftstellers Lion Feuchtwanger. Marta Feuchtwangers Geschichte ist, wie jedes bedeutsame Leben, auch ein Roman ihrer Epoche: Eine Münchner Jüdin, die durch Flucht und Exil zur Weltbürgerin wurde, eine unvergleichliche Zeugin eines Jahrhunderts. Sie war eine moderne Frau mit ihrer eigenen Form der Emanzipation, eine einflussreiche Anregerin, eine blendende Erscheinung bis ins hohe Alter, Sportlerin, große Liebende, Emigrantin und Repräsentantin, auch Märtyrerin zuweilen, Gefährtin eines schwierigen Kompagnons, an des-

sen Größe und Irrtümern, Engagement und Freiheitswillen sie teilhatte. Ein Leben zwischen Leid und Luxus - Maskenbälle, Empfänge, Internierungslager, Flucht unter Gefahr - , zwischen München, Berlin, Sanary-sur-Mer und Los Angeles. Die Lesung findet am **11. März 2009, um 19:00 Uhr** statt.

Brigitte Reimann: Franziska Linkerhand - Lesung mit Elisabeth Zwiig

Franziska Linkerhand ist der Roman um eine junge, lebenshungrige Architektin, die sich im Braunkohlekombinat Neustadt mit dem sozialistischen Alltag auseinandersetzt. Zehn Jahre hat die Autorin, Brigitte Reimann, daran gearbeitet und ihn doch nicht vollenden können. Die Menschen, denen Franziska Linkerhand in dem Buch begegnet, zeichnen eine DDR-Gesellschaft von der Nachkriegszeit bis in die siebziger Jahre. Die neue Art der Schilderung von Neustadt durch Brigitte Reimann und das Scheitern der Menschen wurde in der DDR als Kritik empfunden. Politisch heikel, wurde das Romanfragment erst 1974 posthum veröffentlicht. 1989 erschien dann die ungekürzte Fassung beim Aufbau-Verlag. Elisabeth Zwiig liest aus dem Roman „Franziska Linkerhand“ und stellt die Autorin Brigitte Reimann in kurzen Lebenszeugnissen dar. Die Lesung findet am **5. März 2009, um 19:00 Uhr** statt.

Interessenten sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Um eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03332 23249 wird gebeten.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark

Seit Dezember 2008 gibt es das Netzwerk Gesunde Kinder in der Ostuckermark. Der Verein Gesundheit und Kommunikation e. V. hat die Trägerschaft übernommen, um junge Frauen und Familien mit präventiven Betreuungs- und Beratungsangeboten von der Schwangerschaft bis zum vollendeten 3. Lebensjahr des Kindes zu unterstützen.

Dabei geht es vor allem um die ganzheitliche Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung der Kinder.

Die familienbegleitenden Angebote werden von speziell geschulten, ehrenamtlich tätigen Patinnen und Paten geleistet, die – unterstützt von Hebammen, Kinderärzten, Physiotherapeuten, Logopäden und sozialen Betreuungsdiensten – interessierten Familien mit Neugeborenen und



Kleinkindern bei Bedarf hilfreich zur Seite stehen.

Das Netzwerk arbeitet in enger Kooperation mit dem Asklepios Klinikum Uckermark und steht unter der Schirmherrschaft von Mike Bischoff. Gabriele Glowinski leitet das Koordinierungsbüro in

Schwedt/Oder. Ihr zur Seite stehen Rosemarie Kramer und Marie-Luise Klempin.

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit im Ehrenamt als Familienpatin oder -pate interessieren, wenden Sie sich bitte an das Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23, 16303 Schwedt, Telefon: 03332 532619, E-Mail: ostuckermark@gesukom.de.

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark

Start in das Frühjahrssemester Besondere Kurse an der Volkshochschule

Studienvorbereitung Fotodesign und Kommunikationsdesign

Ersparen Sie sich lange und komplizierte Einarbeitungszeiten während des Studiums - gehen Sie doch einfach gut vorbereitet ins Studium! Schwerpunkte des Kurses sind: Optik, Fotochemie, Gerätekunde Großformat/Mittelformat, praktische Anleitung.

Beginn: 2. März 2009, montags, von 18:00 bis 21:00 Uhr, Leitung: Rico Klünner

Einführung in Photoshop (LiG)

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlage der Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop. Sie arbeiten mit der Photoshop-Oberfläche und den Werkzeugen, ebenso mit Ebenen, Masken und Objekten. Sie bearbeiten und drucken eigene Vorlagen. Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse, sicherer Umgang mit der Maus

Beginn: 10. März 2009, dienstags, von 18:00 bis 21:00 Uhr, Leitung: Dirk Böhme

Wochenendkurs Italienisch lernen und Kochen

Wer hat nicht Lust auf Italien oder italienisches Essen? Ob für ein verlängertes Wochenende oder einen längeren Urlaub, seit jeher lockt und fasziniert das Land Touristen aus aller Welt mit seinem kulturellen Reichtum, mit seiner reichen Geschichte und landschaftlichen Schönheit. Ziel des Kurses ist nicht das Erlernen der italienischen Sprache mit allen grammatischen Feinheiten, sondern die Beherrschung einiger immer wiederkehrender, leicht einsetzbarer Strukturen, die eine

gut funktionierende Kommunikation zwischen Ihnen und den Italienern möglich machen. Sie lernen, sich vorzustellen, Situationen beim Essen und Einkaufen und im Hotel zu meistern. Und damit Ihnen alles leichter fällt, verbinden wir diesen Wochenendkurs mit einer kleinen kulinarischen Einführung in die Küche des Landes. Sie werden selbst einige kleine, typische Gerichte kochen und lernen dabei spielerisch italienisch. Termine: 21./22. und 28./29. März 2009, Leitung: Teodora Ansaldo

Weitere interessante Kurse

Englisch Network 2, Teil 1, Beginn: 4. März 2009, 15 Veranstaltungen

Excel 2007, Beginn: 5. März 2009, 5 Veranstaltungen

Keramik am Vormittag, Beginn: 17. März 2009, 5 Veranstaltungen

Einbürgerungstest, Termin: 19. März 2009, 1 Veranstaltung

Autogenes Training (Grundkurs), Beginn: 23. März 2009, 6 Veranstaltungen

Malen und Zeichnen, Beginn: 24. März 2009, 6 Veranstaltungen

Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule im Rathaus Haus 2, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5, telefonisch unter Telefon 446 555 und 446 557 oder im Internet unter www.schwedt.eu/vhs. Sprechzeiten: Dienstag von 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag von 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 15:30 Uhr, Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Volkshochschule Schwedt/Oder



Vortrag zum Gutsdorf Zützen

Das frühere Gutsdorf Zützen steht am Mittwoch, dem 4. März 2009, im 19:00 Uhr im Mittelpunkt eines Vortrages, zu dem das Stadtmuseum und der Schwedter Heimatverein herzlich einladen.

Dr. Gerhard Möllmann, Chronist dieses Schwedter Ortsteiles, referiert u. a. zur Siedlungsgeschichte Zützens, seiner Herrschaftszugehörigkeit sowie zur Wirtschafts- und Sozialstruktur des Ortes in

vergangenen Jahrhunderten. Er beleuchtet aber auch das alltägliche Leben im Dorf, z. B. die Rolle von Kirche, Schule, Feuerwehr und Dorfchor. Vorgestellt werden bauliche Zeitzeugen, wie das Schloss und der Lennépark. Das Dorf hat aber auch bekannte Persönlichkeiten hervorgebracht, deren Wirken über die Region hinausging.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Neue Ausstellung „Mein Fiddichow – Der Künstler Otto Graff und seine Heimat“

Die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums laden am 1. März 2009, um 15:00 Uhr zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Mein Fiddichow – Der Künstler Otto Graff und seine Heimat“ ein.

Im musealen Fokus steht ein ehemals pommerischer Ort, der unmittelbar am Oderufer liegt und 1725 in den Besitz des Markgrafen Friedrich Wilhelm, Prinz in Preußen und Markgraf zu Wildenbruch-Schwedt gelangte.

In dieser kleinen Stadt wird der Künstler Otto Graff am 22. Februar 1915 geboren, besucht die Volksschule und erlernt den Beruf eines Gärtners beim Gutsbesitzer Corte in Brusenfelde.

Wie viele Kriegsvertriebene sieht er seine Heimat nach 1945 nie wieder. Zahlreiche Gedichte, die Holzschnittserie „Pommern“ und das Skizzenbuch „Königin der Nacht“ sprechen aber von seiner Liebe zur Oder und der Natur.

Der Psychologe Everhard Maria Jungeblodt lernt den ehemaligen Fiddichower 1973 in Köln kennen und sie werden Freunde. Nach Graffs Tod verwaltet er dessen künstlerisches Erbe.

Die Ausstellung in Schwedt ist bis 26. April 2009 zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag von 14:00 bis 16:00 Uhr



Fiddichow 1933 – Holzschnitt von Otto Graff



Stadtarchiv
SCHWEDT/ODER

20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit Plakatausstellung im Foyer des Rathauses Haus 2



10 000 Menschen versammelten sich am 4. November 1989 auf dem Sportplatz „Dreiklang“ und forderten Antworten auf drängende Fragen. (Foto: Hans-Joachim Herzog)

Vom 7. März bis 5. Mai 2009 wird im Foyer des Rathauses Haus 2 eine Plakatausstellung gezeigt, die an das 20-jährige Jubiläum der friedlichen Revolution in Deutschland erinnert.

Sie entstand im Auftrag der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Gezeigt werden die entscheidenden Ereignisse im Osten Deutschlands, die letztlich zur deutschen Einheit geführt haben.

Komplettiert wird die Exposition durch drei Plakate, die schlaglichtartig die Begebenheiten in Schwedt beleuchten.

Die Ausstellungsöffnung findet im Rahmen des Tages des offenen Archivs am Sonnabend, dem 7. März 2009 statt.

An diesem Tag ist das Stadtarchiv von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten zur Ausstellung:

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr, Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv Schwedt/Oder

Kinder-Uni Barnim Uckermark geht in die zweite Runde

Im vorigen Jahr griff die Bürgerstiftung Barnim/Uckermark diese Idee auf und setzte sie in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Eberswalde mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich um. Bereits in der ersten Staffel, vom 11. bis 13. September 2008, gab es spezielle Vorlesungen für Kinder, in denen ihre Fragen zu verschiedenen Wissensgebieten beantwortet wurden. Aus allen vier Schwedter Grundschulen, der Gustav-Bruhn-Grundschule Angermünde, der Passower Grundschule sowie der Diesterweg-Grundschule Prenzlau nahmen Schülerinnen und Schüler teil. Wegen des großen Zuspruchs werden in der Zeit vom 11. bis 14. März 2009 erneut Vorlesungen, für begabte und interessierte Kinder der Klassenstufe 4 bis 6, an der FH Eberswalde angeboten. Die Veranstaltungen finden jeweils um 10:00 Uhr im Hörsaal 1 (Stadtcampus) statt.

Themenschwerpunkte

am 11. März 2009,
Haben alle Kinder die gleichen Rechte?
am 12. März 2009,
Warum werden wir krank?
am 13. März 2009,
Klimawandel in Brandenburg – Was tun?

Sowohl im Barnim als auch in der Uckermark werden die Schulen nach den Winterferien angeschrieben und erfahren, wie und wann sie ihre Schüler anmelden können. Positiv anzumerken ist, dass sich zunehmend die Schulverwaltungsämter zur Übernahme der Fahrtkosten bereit erklären, da das Konzept von Bürgerstiftung und Fachhochschule zur Förderung interessierter Kinder überzeugt. Die Vorlesungen sowie die Führungen über den Campus sind kostenfrei.

Eine Vorlesung **ohne Voranmeldung** zum Thema „Zauber der Zahlen“, aus dem Fachbereich Mathematik, gibt es am 14. März 2009 für alle

interessierten Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren. Diese Vorlesung findet um 15:00 Uhr statt. Während die Kinder im Hörsaal sitzen, können die Eltern die Übertragung außerhalb des Saales miterleben. Diese Vorlesung hält der Gießener Prof. Dr. Beutelspacher, der für sein Mitmachmuseum, das Mathematikum und durch seine vielen Fachbücher bekannt ist. An diesem Tag wird beim Verlassen der Hochschule um eine Spende gebeten, um einen Teil der Unkosten für Materialien etc. zu decken.

KinderUni-Team



Kinder erhalten hier Antworten zu verschiedenen Wissensgebieten.

Monaden

Eine gemeinsame Ausstellung in der Galerie am Kietz

Monade ist ein Begriff, der in der Philosophie Einheit bedeutet. Er steht für unabhängig voneinander existierende Gebilde, die sich gegenseitig beeinflussen, Veränderungen wahrnehmen und gemeinsam ein großes Ganzes ergeben. Für diese Ausstellung steht der Begriff Monaden, als ein Sinnbild für vier zeitgenössische künstlerische Haltungen - Carola Czempik, Antje Pehle, Ilka Raupach und Jochen Schneider.



In der ersten Ausstellung des Jahres 2009 in der Galerie am Kietz des Kunstvereins Schwedt e. V. werden Werke der verschiedenen Medien Druckgrafik, Zeichnung, Malerei und Plastik präsentiert. Sie stehen nebeneinander und in Bezug aufeinander. Sie reflektieren, inspirieren sich gegenseitig und eröffnen weitere Wahrnehmungsebenen. Und doch ist jede einzelne künstlerische Arbeit in sich konzentriert und gültig, auch ohne die Behauptungen der anderen stark präsent. Die Arbeiten der vier Protagonisten zeichnen sich durch eine sehr entschiedene, klare, reduzierte Formensprache aus, sind auf das Wesentliche konzentriert und erkunden die Grenzen ihrer

Materialität. Die geschaffenen Arbeiten strahlen eine Art Wärme aus, man meint Dinge zu erkennen, ihnen vertraut zu sein und trotzdem entziehen sie sich. Anmutungen, Vermutungen? Ihre Mehrdeutigkeiten, ihr sowohl als auch lässt eine unlösbare Spannung im Raum entstehen. Man steht im Fluss von Seinszuständen, Veränderungen und Zwischenwesen.

Die Ausstellung „Monaden“ endet am 22. März 2009 mit einer Finissage. Anlässlich dazu präsentiert der Berliner Saxophonist, Komponist und Performer Joachim Gies die Saxophonperformance „Rotes Summen“.

Besuchen Sie diese Ausstellung in der Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 512410, Internet: www.kunstverein-schwedt.de.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 10:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kunstverein Schwedt e. V.



Die vier Protagonisten: Carola Czempik, Antje Pehle, Ilka Raupach und Jochen Schneider (v. l.)

Einladung zur Frauentagsveranstaltung für die ehemaligen Mitarbeiterinnen des IWP

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 11. März 2009, um 14:30 Uhr, im Vereinsheim, in der Regattastraße 3 statt.



Bei Kaffee und Kuchen haben alle Interessentinnen die Möglichkeit, sich bei guter Stimmung auszutauschen.

Für die Begleichung entstehender Unkosten wird ein finanzieller Beitrag in Höhe von 3 Euro pro Teilnehmerin erhoben.

Kuchen kann für 50 Cent erworben werden. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Freundeskreis ehemaliger IWP-Mitarbeiter

2009 voll in Aktion

Lokales Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“

Mit vielfältigen Ideen und großem Elan startete das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ ins Jahr 2009. Der Beirat des Bündnisses tagte turnusgemäß und verabschiedete einen umfangreichen Arbeitsplan. Das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ hat sich die Aufgabe gestellt, die vielen vorhandenen familienfreundlichen Angebote in unserer Stadt zu bündeln, auszubauen, zu vernetzen, zu koordinieren und nicht zuletzt der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ganz im Zeichen dieser Idee startete das Jahr mit monatlichen Stammtischen zum Thema „Familienwegweiser“. Viele Köpfe haben viele Kenntnisse, so tragen die Teilnehmer der Stammtische das Material der vielfältigen familienfreundlichen Angebote der Stadt zusammen und erarbeiten die inhaltliche Gestaltung des Familienwegweisers. Ziel der Bündnispartner ist es, im ersten Halbjahr 2009 eine Broschüre zu erstellen, die alles Wissenswerte für Familien in Schwedt zusammenfasst. Des Weiteren wurde auf der Startseite der neuen Internetpräsentation der Stadt Schwedt ein Link zum lokalen Bündnis eingefügt, so dass alle Schwedter Bürgerinnen und Bürger über das

Internet Zugriff auf die vielfältigen Angebote für Kinder, Familien und Senioren haben. Im April 2009 wird das lokale Bündnis alle Schwedter Kinder zu einem Mal- und Zeichenwettbewerb zum Thema Familie aufrufen. Die Bilder werden in einer Ausstellung gezeigt und es wird eine Preisverleihung durch den Bürgermeister Jürgen Polzehl, Schirmherrn des lokalen Bündnisses, geben. Wie bereits in den letzten Jahren wird auch 2009 das lokale Bündnis auf der INKONTAKT der Unternehmervereinigung Uckermark mit einem Stand vertreten sein. Diese Leistungsschau wird dazu genutzt, für das Anliegen des Bündnisses, gemeinsam Verantwortung für Familienfreundlichkeit in Schwedt zu übernehmen, zu werben. Die dort stattfindenden Kontakte mit den Ausstellern und Besuchern bieten eine Plattform, die Arbeit des lokalen Bündnisses zu präsentieren und neue Bündnispartner zu gewinnen. Die größte Aktion des Jahres wird der gemeinsame Auftritt der Bündnispartner zum Family Day im Oder-Center, welcher in diesem Jahr am Freitag, dem 10. Juli 2009, ab 10.00 Uhr stattfindet. Der Family Day findet in diesem Jahr bereits zum 4. Mal statt, ist also bereits feste Tradition

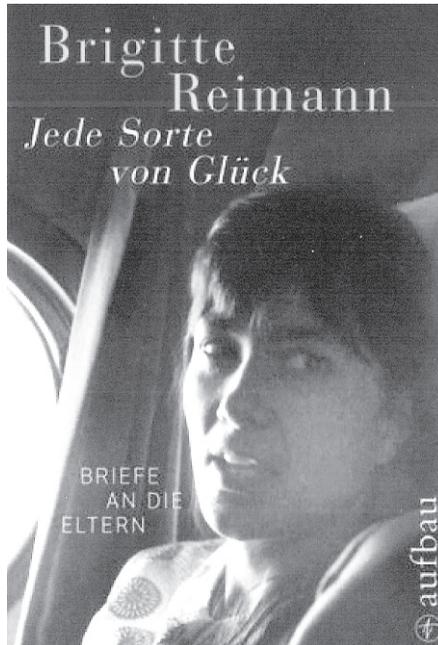
und der jährliche Höhepunkt der Bündnisarbeit. Die Palette ist breit gefächert. Es werden Freizeitmöglichkeiten, Bildungs- und Betreuungsangebote, Dienstleistungen und vieles mehr vorgestellt. Die Besucher können sich an den einzelnen Ständen erkundigen und beraten lassen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viele Mit-Mach-Aktionen ergänzen die Angebotsschau. Interessierte Unternehmen, Vereine und Institutionen können sich zu einer Teilnahme in der Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses im Frauenzentrum melden. Ein besonderes Highlight an diesem Tag soll die Enthüllung einer Informationstafel am Schwedter Bündnisbaum durch die Familienministerin des Landes Brandenburg werden. Zum anderen wird die erstmalige Veröffentlichung des Schwedter Familienwegweisers in Form einer Broschüre ein Höhepunkt sein. Wir wünschen uns, dass der Tag viel Anerkennung und Spaß in gemeinsamen Aktionen bringt.

Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses „Familienfreundliches Schwedt“ im Frauenzentrum

Jede Sorte von Glück

Kulturverein – Nachlese einer Buchvorstellung

Zu einem der ersten Höhepunkte dieses Jahres im Programm des Schwedter Kulturvereins „Die Brücke“ gestaltete sich im Januar eine Lesung, die nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch andere Literaturinteressierte in das ubs.-Podium lockte. Im Mittelpunkt stand das erst im Sommer 2008 im Aufbau-Verlag erschienene Buch unter dem Titel „Brigitte Reimann. Jede Sorte von Glück. Briefe an die Eltern“. Mit der Lektorin Angela Drescher hatte der Verein eine langjährige Gesprächspartnerin in Sachen Literatur und gleichzeitig eine der beiden Herausgeberinnen des neuen Buches nach Schwedt geholt. Ergänzt wurde die Lesung durch einen kleinen Buchverkauf der Altstadtbuchhandlung. Einführend gab Andrea Drescher Hinweise zur Entstehung des Buches und einen kurzen Überblick zum Lebensweg der Schriftstellerin. Die 1933 in Burg bei Magdeburg geborene DDR-Schriftstellerin und Hörbuchautorin Brigitte Reimann wuchs in einem engen Familienverhältnis auf. Besonders nahe stand Brigitte Reimann der jüngere Bruder Lutz. Die Beziehung wurde jedoch getrübt, als Lutz „Republikflucht“ beging. Brigitte Reimann fühlte sich persönlich verletzt von diesem Schritt, den sie auch politisch nicht billigen konnte. Erst mit zunehmendem Unbehagen und wachsendem kritischen Blick auf die Entwicklung des Staates, für den sie sich in ihrem Denken und Tun engagierte, gewann sie eine neue Sicht auf die Einstellungen ihres Bruders. Diesen Konflikt versuchte sie mit ihrer Erzählung „Die Geschwister“ zu verarbeiten. Zunehmend setzte sie sich in ihrem Werk mit den Anpassungsschwierigkeiten des



Dieses Buch ist auch in der Altstadtbuchhandlung erhältlich.

Einzelnen in der sozialistischen Alltagswelt auseinander, die sie in Hoyerswerda, auch als Mitglied einer Brigade des Kombines Schwarze Pumpe, hautnah erlebte. Brigitte Reimann erhielt Auszeichnungen und erfuhr Ablehnung. Und sie begann ihren Roman über „Franziska Linkerhand“, einer jungen Architektin auf der Suche nach sich selbst und einer Architektur, die den Menschen dient, aber auch ihren ästheti-

schen Ansprüchen gerecht werden kann. Als am 20. August 1968 Truppen des Warschauer Paktes in die CSSR einmarschieren, verweigerte die mutige Frau einer zustimmenden Erklärung des Schriftstellerverbandes ihre Unterschrift. Nach ihrem Umzug in die Stadt Neubrandenburg bleiben der an Krebs erkrankten Schriftstellerin nur noch fünf Jahre zwischen Schmerz und Hoffnung und mühsamer Arbeit an ihrem Roman. Sie wird ihn nicht mehr vollenden und erliegt am 20. Februar 1973 im Alter von 39 Jahren ihrer Krankheit. Angela Drescher verstand es an diesem Abend mit der Auswahl der Briefe und ihrer feinfühligem Lesung den Zuhörern die Schriftstellerin Brigitte Reimann wahrhaft näher zu bringen. Texte zwischen Sanftheit, Ungeduld und Nachsicht, voller Offenheit und einem leisen Humor, der vor allem in ihren letzten Briefen so schmerzlich berührt. Zeilen, die geprägt sind von einem warmherzigen und vertrauten Verhältnis zwischen Eltern und Tochter, aber auch von der Sorge um ein Land in einer Lebenszeit, welche die meisten der anwesenden Veranstaltungsbesucher mit der Autorin teilten und die in mancher Anekdote der Reimann wieder lebendig wurde. Mit dem nun vorliegenden Band „Brigitte Reimann. Jede Sorte von Glück“ ermöglichen die Herausgeberinnen Angela Drescher und Heide Hampel nicht zuletzt die Begegnung mit einer aufrichtigen, streitbaren und zugleich verletzlichen Frau, die besessen war vom Schreiben.

Kulturverein „Die Brücke“ Schwedt/Oder e. V.

Ehrenamt ist Ehrensache

Info-Tag der Freiwilligenagentur (FWA) am 10. März 2009

Zu einem Info-Nachmittag lädt die FWA am 10. März 2009, von 15:00 bis 19:00 Uhr, in das Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“ herzlich ein.

Die FWA ist nach wie vor Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger die eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen.

Darüber hinaus hat sich die FWA mit ihrem Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“ zu einem sozialen und kommunikativen Treff zwischen Jung und Alt entwickelt.

Auch 2009 wollen wir die Menschen in unserer Stadt und in der Umgebung erreichen und noch viel mehr tun für ein soziales Miteinander, für generationsübergreifende Projekte und Hilfe demjenigen anbieten, der nicht so gut gestellt ist.

Deshalb wünschen wir uns, dass noch viel mehr Interessenten als bisher unser Nachbarschaftszentrum besuchen, sich an unseren Veranstaltungen beteiligen oder auch eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen möchten. Zu unseren Angeboten gehören z. B.:

Montag und Donnerstag

von 09:00 bis 11:30 Uhr: Offene Sprechstunde für Jedermann,
von 14:00 bis 16:00 Uhr: Hausaufgabenhilfe für Grundschüler

Dienstag und Freitag

von 09:00 bis 11:00 Uhr: Eltern-Kind-Treff (für Kinder von 0 bis 3 Jahre ohne Betreuungsplatz)

Dienstag

von 14:30 bis 16:30 Uhr: Kommunikations-Café (für alle offen), Kreativnachmittage

Mittwoch

von 15:00 bis 17:00 Uhr: 14-tägig Singenachmittag, offene Angebote nach Wunsch und Absprache

Freitag

von 14:00 bis 16:00 Uhr, Nachhilfeunterricht auf Anmeldung (Mathe, Deutsch, Englisch)

Gleichzeitig suchen wir Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren. Wir suchen Engagement-Freudige für:

- Aktive Nachbarschaftshilfe (Besuchs- und Begleitdienste)
- Hausaufgabenhilfe für Grundschüler (Gymnasiasten könnten sich testen)
- Nachhilfe für Grundschüler (Deutsch, Mathe, Englisch)
- Musikalische Begleitung für unsere Singegruppe

Für jede neue Idee sind wir offen.

Sie erreichen uns täglich von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der FWA im Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“, Julian-Marchlewski-Ring 64 a, 16303 Schwedt/Oder, Telefon: 03332 835636, E-Mail: nachbarschaftstreff@swschwedt.de

Freiwilligenagentur Schwedt

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

März 2009

Höhepunkte

01.03., 10:00 Uhr, **3. Schwedter Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters**, Günter-Jähnke-Boxsporthalle

02.03.–20.03.,

Brandenburgische Frauenwoche 2009
„Frauenpolitik im Spiegel der Macht –
Accessoire oder Motor der Entwicklung“
nähere Informationen im redaktionellen Teil



07.03., 10:00–16:00 Uhr, Stadtarchiv
Tag des offenen Archivs

21.03., 10:00–17:00 Uhr, Mehrzweckgebäude
Kosmonaut, www.theaterstolperdraht.de
17. Frühlingsfest des Theaters Stolperdraht

28.03.–29.03., 13:00–18:00 Uhr, Galerie am Kietz,
www.kunstverein-schwedt.de
Vorösterlicher Kunst- und Kunsthandwerkermarkt

Ausstellungen

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,
www.kunstverein-schwedt.de
Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
„Monaden“, Malerei, Grafik, Zeichnung, Objekte, 31.01.–22.03.

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17,
Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum
Dienstag bis Freitag 9:00–17:00 Uhr, Sonntag 14:00–16:00 Uhr
„Mein Fiddichow. Der Künstler Otto Graff und seine Heimat“, 01.03.–26.04., Eröffnung 01.03., 15:00 Uhr

Ausstellungen des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2,
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790
Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr
„Schwedter Ansichten – Stadtbau in der Innenstadt zwischen 2005 und 2010“, 27.01.–03.03.
„20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“,
07.03.–05.05.

Sport

Stadtoffenes Seniorensportfest, www.blauweiß-schwedt.de
07.03., 10:00 Uhr, Sporthalle „Neue Zeit“

Breitensportturnier im Badminton, www.blauweiß-schwedt.de
28.03., 09:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang

Volleyball, www.blauweiß-schwedt.de
14.03., 11:00 Uhr, Sporthalle „Külzviertel“, Landesliga Herren

Handball, SSV PCK 90 Schwedt, www.ssv-pck-90-schwedt.de
07.03., Sporthalle GutsMuths
10:00 und 12:00 Uhr, Kreisliga weibliche Jugend E
14.03. oder 15.03., Sporthalle GutsMuths
10:00 Uhr, Kreisliga weibliche Jugend D
21.03. Sporthalle „Neue Zeit“
12:30 Uhr, Kreisliga weibliche Jugend D
14:30 Uhr, Kreisliga weibliche Jugend C
17:00 Uhr, Landesliga Männer
22.03., Sporthalle GutsMuths
12:00 Uhr, Kreisliga Frauen
28.03., Sporthalle GutsMuths
10:00 Uhr und 12:00 Uhr, weibliche Jugend E

Konzert, Theater, Lesung, Vortrag

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46–48,
Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de

01.03., 15:00 Uhr, Traumsandmärchen mit Rumpelstil
01.03., 16:00 Uhr, Pension Schöller (Theatergruppe „Senfkorn“)
04.03., 09.03., 19:30 Uhr, EiferSucht
06.03., 19:30 Uhr; 08.03., 16:00 Uhr, Traumpatrouille Orion
07.03., 19:30 Uhr, SahneMixx: Hits von Udo Jürgens
12.03., 13.03., 19:30 Uhr, Musical „Nicht schummeln, Liebling!“
14.03., 19:30 Uhr, Die Verwandlung
14.03., 19:30 Uhr, Operette „Wiener Blut“
15.03.–18.03., Puppentheaterfest
20.03., 11:00 Uhr; 23.03., 17:00 Uhr; 24.03., 11:00 Uhr, Faust. Der
Tragödie erster Teil
29.03., 16:00 Uhr, Als ich fortging

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“,
Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311
www.musikschule-schwedt.de

05.03., 18:00 Uhr, Vortragsabend Violoncello/Gitarre
07.03., 12:00–16:00 Uhr, Tanzworkshop HipHop „STYLE THE MIX“
09.03., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier/Akkordeon
12.03., 18:00 Uhr, Vortragsabend Gitarre/E-Gitarre
19.03., 19:30 Uhr, Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“
26.03., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier/Keyboard

Evangelische Kirche St. Katharinen, Oderstraße 35,
Telefon: 03332 22083
29.03., 17:00 Uhr, Konzert Johannespassion von J. S. Bach

Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36, Telefon: 03332 22379,
www.schwedt.de/stadtbibliothek
Geschichten und Märchen für Kinder, Dienstag 16:00 Uhr

Kulturverein „Die Bücke“, Telefon 03332 23665
11.03., 08:45 Uhr, Bahnhof, Fahrt zum Museum für Film und
Fernsehen Berlin „Loriot“ – zum 85. Geburtstag von Vicco von Bülow
18.03., 17:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt, Buchlesung „Exil
der frechen Frauen“

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,
Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
08.03., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Prostatakrebs – ein
überschätztes Problem?“
19.03., 19:00 Uhr, „Mit Venus gegen Brustkrebs“, Vorsorgekurse

Wanderungen

03.03., 10:00–13:00 Uhr, Treffpunkt: Stadtbrücke, „Ein fliegender
Edelstein – Eisvogel.“, Radwanderung mit der Naturwacht
12.03., 09:20 Uhr, Treffpunkt: Grenzbrücke Schwedt,
„Schneeglöckchenwanderung“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
14.03., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, „Um den großen
Prägnicksee“, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
19.03., 09:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, „Von Finowfurt
nach Altenhof“, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
21.03., 10:00–13:00 Uhr, Nationalparkhaus Criewen, „Naturnahe Wälder
an den Oderhängen. Aus Forst wird Wildnis“, Radwanderung mit der
Naturwacht
26.03., 09:00–12:00 Uhr, vor dem Bahnübergang Richtung Vierraden,
„Fahrradtour nach Vierraden“ mit der Akademie 2. Lebnshälfte
29.03., 10:00–13:00 Uhr, Kanonenschuppen Gartz, „Was blüht denn da?
Blütenpracht im Gartzter Schrey“, Wanderung mit der Naturwacht

Film

Kino FilmforumUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290, www.filmforum-schwedt.de
Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
Dienstag: **Kinotag**
jeden 1. Mittwoch im Monat 20:30 Uhr: „**ladies only**“
jeden letzten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr: **Seniorenkino**

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen
Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083
Gottesdienste 10:00 Uhr: 08.03., 15.03., 22.03.
Taufgesprächskreis: 04.03., 25.03., 31.03., 19:30 Uhr
Frauenkreis: 05.03., 14:30 Uhr
Erwachsenengesprächskreis: 11.03., 19:30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis: 12.03., 19:30 Uhr
Bibelstunde: 12.03., 19.03., 26.03., 14:30 Uhr
Ökumenischer Gesprächsabend: 16.03., 19:30 Uhr
Besuchsdienstkreis: 26.03., 16:00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573,
Gottesdienst: 01.03., 10:00 Uhr
Gemeindegottesdienst „Sprache des Glaubens“: 02.03., 19:30 Uhr
Weltgebetstagsgottesdienst: 06.03., 19:00 Uhr
Kinder-Keramikgruppe: 06.03., 16:00 Uhr
Vorschulkreis: 25.03., 16:30 Uhr
Café International: 26.03., 14:00 Uhr
Evangelische Kirche, Oderstraße 35
Familiengottesdienst: 29.03., 10:00 Uhr
Stendell, Gottesdienst: 08.03., 14:00 Uhr
Kummerow, Gottesdienst: 22.03., 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de,
Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, Wiesenweg, www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Aktionen, Kurse, Informationsveranstaltungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon 03332 580658
Kurse: Englisch Aufbaukurs, PC-Kurse, Digitale Fotografie
Februar/März, Yoga – Einführung in die Regeln der Meditation

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder, Auguststraße 2, Telefon 03332 839565 während der Zeiten:
Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr
Seniorenbeauftragte, Frau Kliche:
jeden 1. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V., August-Bebel-Straße 13 a, Telefon 03332 2073-0, www.drk-um-ost.de
03.03., 08:00–15:00 Uhr, Erste-Hilfe-Training
09.03.–04.05., Geburtsvorbereitungskurs
17.03.–18.03., 08:00–13:00 Uhr, Kurs „Erste Hilfe am Kind“

Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e.V.

Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633, www.gesundheitsverein-uckermark.de
Yoga-Veranstaltungen: Donnerstag 15:00–16:30 und 17:00–18:30 Uhr
Meditations-Veranstaltungen: Donnerstag 19:00–20:30 Uhr
Kurseinheit „Taijiquan“: Montag 18:00–19:30 Uhr
02.03., 19:00 Uhr, Astrologie – Schubladendenken oder Lebenskunde?
03.03., TUINA-Massage (auf Anmeldung)
03.03., 19:30–21:00 Uhr, Kurseinheit forderndes Hatha-Yoga
11.03., 19:00 Uhr, Das Immunsystem des Menschen – wie unterstütze ich die natürliche Selbstheilung
16.03., 19:00 Uhr, Homöopathie – Placebothherapie oder universeller Therapieansatz?
17.03., 19:30–21:00 Uhr, Kurseinheit forderndes Hatha-Yoga
18.03., 19:00 Uhr, Kinesiologie und Immunsystem
23.03., 19:00 Uhr, Lesung zum Thema „Laotse“
30.03., 19:00 Uhr, Gesprächsrunde „Feng Shui“

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103b, Telefon 03332 515568, www.komm-schwedt.de
regelmäßige Treffs der verschiedenen Selbsthilfegruppen:
Kunst als Therapie, Rheuma-Gruppe, Eltern helfen Eltern, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Aphasiker, Muskelkranke, Selbsthilfegruppen der Suchtkrankenhilfe und für Angehörige, Osteoporose, Atemwegserkrankte, Behinderte/Nichtbehinderte, Multiple Sklerose, psychisch Kranke, Diabetiker, Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall,

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370 www.oder-center.de
Montag–Freitag 10:00–20:00 Uhr, Sonnabend 10:00–18:00 Uhr
01.03., 10:00–16:00 Uhr, Kinderflohmarkt
12.03.–14.03., Autoshow
23.03.–28.03., Frühling
30.03.–11.04., Ostern

Technologie- und Gründerzentrum Uckermark, Berliner Straße 126 a, Telefon 03332/5389-0, www.tgz-um.de
12.03., 26.03., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer- Informationsveranstaltung

Volkshochschule Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Telefon: 03332 446-555, www.schwedt.eu/vhs

Angebote für Kinder

Kindervereinigung Schwedt e. V., Berliner Straße 143, Telefon 03332 524069, www.kvschwedt.de
19.03., 15:00–18:00 Uhr, Osterbasteln – Arbeiten mit Filz
25.03., 15:00–18:00 Uhr, Wir backen zum Osterfest
Keramikwerkstatt Montag 17:00–19:00 Uhr, Eltern-Kind-Tag
Internationale Kinder- und Jugendbegegnungsstätte „Heinrichslust“, Berliner Straße 143, Telefon 03332 511910
27.03.–29.03., Theaterworkshop

Mädchentreff, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2, Telefon 03332 417033, Sport, Spaß und Spiel
02.03.–06.03., Lesen – Schreiben – Schauen
09.03.–13.03., Essen was das Zeug hält – die Hauptsache GESUND!
19.03., 18:00 Uhr, „Durch dick und dünn“, Theaterstück im Kosmonaut
23.03.–27.03., Schwedt im Frühling – Mit den Fotoapparat zu den schönsten Ecken unserer Stadt

Stand: 11. Februar 2009 | Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

persönlich und individuell

ROTH in allen
Preislagen**BESTATTUNGEN**
Lindenallee 32 • SchwedtTag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91

SEIT 1990 DIE NR. 1

UM
IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ
Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



- Anzeige -

Wieder „Aktiv für Arbeit“ im Landkreis Uckermark

**Eine Chance für Langzeitarbeitslose
mit und ohne Leistungsbezug**

Das Programm „Aktiv für Arbeit“ wird fortgeführt und ist am 01.01.2009 in eine neue Runde gestartet. Träger ist der Uckermärkische Regionalverbund e.V., der das Projekt uckermarkweit zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern an den Standorten Schwedt, Angermünde, Prenzlau, Templin und Umland (Amt Brüssow, Lychen, Uckerland, Boitzenburger Land, Nordwestuckermark) umsetzt.

Aktiv für Arbeit wendet sich an Menschen, die schon sehr lange ohne Arbeit sind, unabhängig davon, ob sie Leistungen von der Agentur für Arbeit oder vom Amt zur Grundsicherung beziehen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Anfallende Fahrtkosten sowie zusätzliche Kinderbetreuungskosten können erstattet werden.

Das Ziel von „AfA“ ist der Erhalt und die Erhöhung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit sowie die Erhöhung der Chancen der Teilnehmenden auf Integration in reguläre Beschäftigung oder andere Auswege aus der Erwerbslosigkeit.

„AfA“ bietet den TeilnehmerInnen praktische Hilfestellung und Beratung sowie individuelle Begleitung und Unterstützung an, um aktuelle Arbeitsmarktbedarfe und beruf-

liche Anforderungen kennen zu lernen, die eigene berufliche und persönliche Handlungsfähigkeit zu testen, Qualifikationen zu erwerben und realistische Perspektiven zu entwickeln und gezielt umzusetzen.

Dazu werden an den genannten Standorten in den nächsten Monaten AfA-Kurse über jeweils 18 Wochen, davon 6 Aktivwochen und 12 Selbstaktivierungswochen durchgeführt.

In den Aktivwochen werden individuelle und gruppenspezifische Angebote unterbreitet, z.B. Potentialanalyse, berufspraktische Erprobung, Qualifizierungsbausteine oder Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Selbstaktivierungswochen können für ein Praktikum und Zusatzangebote bzw. zur Arbeitssuche und Arbeitsvermittlung genutzt werden.

Die ersten Kurse haben begonnen. Ein laufender Einstieg ist möglich.

Weitere Informationen und Ansprechpartner an den Standorten können Interessierte beim Uckermärkischen Regionalverbund e.V., Frau Klopsch, Tel. 03984/808504 erhalten.

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

BESTATTUNGEN

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

16303 Schwedt
Heinersdorfer Damm 67
Tel.: 83 89 00
Fax 8 38 90 14

Unsere Leistungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau und Pflege von Grünanlagen
- Bau von Spiel- und Sportplätzen
- Wege- und Plätzebau
- Grabpflege • Winterdienst

Fachkundig • Qualitätsgetreu • Zuverlässig

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch



Foto: RDRS

Bangladesch:
Zeichen des Klimawandels
Bangladesch leidet. Der Anstieg
des Meeresspiegels, mehrfache
Überschwemmungen im Jahr
und häufigere Wirbelstürme
zerstören die Lebensgrundlage

vieler Bewohner. Prodipan, Projektpartner von „Brot für die Welt“ schützt Häuser gegen Überschwemmungen und baut Brunnen für sauberes Trinkwasser. Er fördert den Anbau salzresistenter Produkte, die sich auch

auf dem Markt verkaufen lassen und sichert so die Existenz tausender Menschen.

Mit „Brot für die Welt“ setzen Sie auch ein Zeichen gegen den Klimawandel. Danke für Ihre Spende.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500 500
BLZ 370 100 50



Gesundheit, Wellness & Wohlbefinden



Rund um's Haar
Ihr Damen-, Herren- und Kinderfriseur

Anette Carmesin
G.-Rotkopf-Straße 1
16303 Schwedt/Oder

Telefonische
Terminvereinbarungen unter
03332 / 30 79 51 und
0176 / 64 64 33 53

Ändern Sie Ihr Denken und somit Ihr Leben

Sich selbst helfen, das ist mit einer Reiki-Ausbildung möglich. Viele Krankheiten sind psychosomatisch bedingt, oft durch Hektik und Stress ausgelöst. Mit Reiki, einer Art Hilfe zur Selbsthilfe, werden Ihnen die eigenen positiven Selbstheilungskräfte wieder bewusst gemacht und aktiviert.

Mit der Ausbildung im 1. Reiki Grad haben Sie die Möglichkeit, u. a. das Auflegen der Hände auf Ihren Körper zu erlernen. Sie können sich anschließend selbst behandeln oder auch Anwendungen an anderen Personen vornehmen.

Wie viele Reikianer vor Ihnen, werden Sie nach der Ausbildung feststellen, es wird Vieles in Ihrem Leben ganz anders. Es passieren Dinge, von denen Sie vorher nicht geträumt hätten.

Ihre Wahrnehmung wird geschult, Ihr Selbstvertrauen gestärkt und Ihre Lebensfreude gefördert.

Sie können nur gewinnen!

Die Ausbildung im 1. Reiki Grad

An einem Wochenende werden die Grundlagen gelegt und Interessierte haben die Möglichkeit der ständigen Weiterbildung. Dazu bieten wir Seminare und Austauschtreffen an.

Besonders bei Menschen, die mit ihren Händen beruflich tätig sind, bietet sich REIKI an, z.B. bei Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Altenpfleger, Masseuren, Friseuren Kosmetikerinnen,...

Sie können sich auf 10 Jahre Erfahrung und eine fundierte Ausbildung freuen.

Sie finden uns in 16303 Schwedt, Gesundheitsverein Nordcenter

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter
Tel.: 01 72 - 32 68 103 oder
03 33 32 - 87 02 95

INHABERIN: APOTHEKERIN
ANKE ROHLAND

AUGUSTSTRASSE 24A
16303 SCHWEDT/ODER

ZENTRAL-APOTHEKE

TELEFON: 0 33 32 / 2 09 80 • FAX: 0 33 32 / 20 98 21

KOMPETENTE BERATUNG IN
ALLEN ARZNEIMITTELFragen.

Schwan-Kosmetik

Angela Schwan
Landiner Weg 9 · Schöneberg/OT Felchow

Tel.: 01 74 / 935 10 29

Mobile Fußpflege und Kosmetik
Ganz bequem bei Ihnen zu Hause

✂ Zum Ausschneiden! ✂

Reiki & Wellness

www.reiki-zentrum-uckermark.de
NEU Onlineshop NEU
mit geprüften/zertifizierten NATURPRODUKTEN

**NEUE AUSBILDUNGs
TERMINE für 2009**
in Schwedt / Gesundheitsverein

Reiki 1. Grad	Reiki 2. Grad
21. - 22.03.09	23. - 24.05.09
27. - 28.06.09	12. - 13.12.09
04. - 05.12.09	

Info und Voranmeldung:
Thea Hendriks Reiki-Meisterin /-Lehrerin
Tel.: 01 72-3 26 81 03 oder 03 33 32 - 87 02 95

Zum Ausschneiden!



Gesundheit, Wellness & Wohlbefinden



Ergotherapie – was ist das?

Die Ergotherapie (altgriechisch érgon „Werk“, „Arbeit“ und griech. therapeía, „Dienst“, „Behandlung“) beruht auf medizinischer, sozialwissenschaftlicher und handlungsorientierter Grundlage.

Sie kann bei Menschen jeden Alters angewandt werden, bei Bewegungsstörungen, Körperempfindungs- und Nervenleitungsstörungen, psychischen und sozioemotionalen Problemen.

Die Ergotherapie ist ein anerkanntes Heilmittel und wird vom Arzt verschrieben.

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind.

Durch Verbesserung, Wiederherstellung oder Kompensation der beeinträchtigten Fähigkeiten und

Funktionen soll dem Patienten eine möglichst große Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit im Alltag ermöglicht werden.

Neben geeigneten Übungen soll auch der Einsatz von Hilfsmitteln dazu beitragen, dass die verbleibenden Fähigkeiten angepasst werden und so ein Optimum an Rehabilitation erreicht wird.



Helfende Hände

Hauskrankenpflege Sylvia Matthes

**Im Falle eines Falles
ist die Beratung alles!**

Berthold-Brecht-Platz 1 A · 16303 Schwedt

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege und Pflegeurlaub
- Hausnotruf-Vermittlung
- Begleitung von Senioren-Wohngemeinschaften

Vertrauen Sie unserer Pflege mit Herz

(0 33 32) 4 71 50



SCHULE FÜR ERGOTHERAPIE „Regine Hildebrandt“

**Staatlich anerkannte Ausbildung zum/zur
Ergotherapeuten/Ergotherapeutin
Ausbildungsbeginn jährlich zum 1. Oktober**

Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ · R.-Breitscheid-Straße 37 · 16278 Angermünde
Tel.: 0 33 31 / 29 76 21 · Fax: 0 33 31 / 29 76 23 · E-Mail: mail@ergotherapie-angermuen.de
<http://www.ergotherapie-angermuen.de>

Noch freie Ausbildungsplätze! Bewerben Sie sich jetzt!

K. & C. Ambulanz Kranken- & Personenbeförderung

- Krankentransport **24 h-Bereitschaft**
- Krankentransport zum Hausarzt (auch mit Rollstuhl)
- Discotransfer Eberswalde, Prenzlau, Gartz...
- Flughafentransfer **Einkaufsfahrten**

16303 Schwedt · Ringstraße 7
Tel. 0 33 32 / 83 57 71

Sanitätsfachgeschäft
VENEN-SCHICK
Frau Kolesaric & Frau Damm
Stadtspark 3 · 16303 Schwedt
Telefon: 0 33 32 / 26 79 24
Lieferant aller Krankenkassen!
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr



**Berliner Str. 12
16303 Schwedt/Oder**

Sie wollen ein reichhaltiges
Naturkost-Sortiment zur Auswahl haben?
Für eine Feierlichkeit möchten Sie
ein Bio-Buffer geliefert bekommen?
Sie suchen ein originelles Geschenk,
z. B. einen Präsentkorb?
Sie benötigen Spezialkost
(Gluten-/Laktosefrei)?

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
u. 13.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 03332 / 838393
Fax: 03332 / 838395
E-Mail:
naturkosthandel@swschwedt.de
www.naturkosthandel-swswschwedt.de

ferienREGION

CHIEMGAU CHIEMSEE

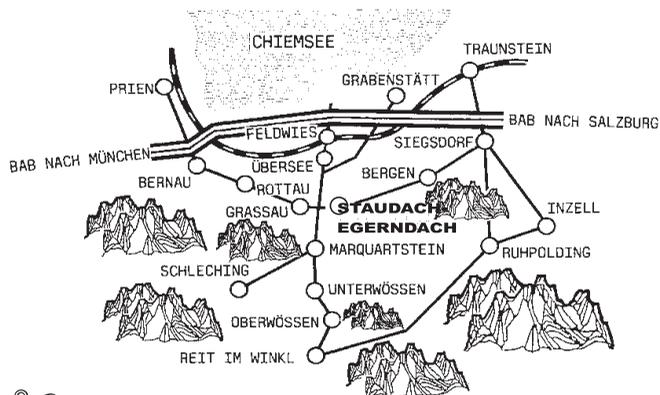


Staudach-Egerndach

Ferien bei uns - weil's Spaß macht. STAUDACH-EGERNDACH (540 m)

Wenige Kilometer vom Chiemsee, an seiner südlichen Bergseite, liegt am Fuße des Hochgern (1744 m), dem schönsten Aussichtsblick im Chiemgau, ein gemütliches Doppeldorf mit 1.100 Einwohnern. Ideal für Menschen, die sich so richtig ausgiebig erholen wollen. In aller Ruhe oder aktiv, wie Sie wollen. Bestimmt gibt es aber bei uns keine Langeweile. Nach Lust und Laune können Sie Ihr tägliches Ferienprogramm bestimmen. Spazieren gehen durch Wald und Wiesen, durch das Moor, Bergwandern, Bergsteigen, ideal z. Radln, eine Partie Tennis, vielleicht ein Ausflug zum nahegelegenen Chiemsee. Und zum Abschluß einen Heimatabend in Staudach-Egerndach. Ferien bei uns bedeuten Urlaub pur zu jeder Jahreszeit.

Ü/Frühstück im Doppelzimmer
m. Du/WC pro Pers. ab € **14,-**
FE/WO pro Tag für 2 Personen ab € **25,-**
Angebote ab 5 Tagen



COUPON *Ich wünsche den kostenlosen Info-Prospekt von Staudach-Egerndach*

Vorname:.....
 Name:..... **VERKEHRSVEREIN**
 Straße:..... 83224 Staudach-Egerndach
 Marquartsteiner Str. 3
 Telefon: 0 86 41-25 60
 Plz.:..... Telefax: 0 86 41-18 08
 Ort:.....

e-mail: info@staudach-egerndach.de
 internet: www.staudach-egerndach.de

Landhotel-Gasthof Moser

Marktplatz 40 - 94575 Windorf
 Telefon: 0 85 41 / 82 75 - Fax: 0 85 41 / 37 74
 E-Mail: Moser-Windorf@t-online.de
 Internet: www.landgasthof-moser.de



*Bayerisches Donautal
Genuss am Fluss*

erholen - genießen - erleben

Familiär geführtes ***-Sterne Landhotel am malerischen Altwasser der Donau. Nähe Passau. Alle Zimmer mit DU/WC, Sat-TV und Balkon oder Terrasse. Solarbeheizter Swimmingpool, großer Garten, mehrfache Auszeichnung „Bayerischer Wirtepreis“.

Die Familie Moser erwartet Sie!

Vom 02.01.09 - 30.04.09

7 Tage Halbpension mit Menüwahl,
 vielfältiges Frühstücksbuffet, im Doppelzimmer
 - kein Einzelzimmerzuschlag - pro Person

220,-

Urlaub in Oberbayern

2 gemütliche Ferienwohnungen erwarten Sie im

★★★ **B Haus** im oberbayerischen
Barbara Siegsdorf
 im Chiemgau!

Das urgemütliche Gästehaus finden Sie in absolut ruhiger Waldrandlage in unmittelbarer Nähe der Berge. Die Wohnungen verfügen über einen Wohn/Schlafraum, sep. Schlafzimmer, DU/WC, Balkon und TV

Preis pro Tag/Wohnung ab € **25,-**

Prospekte und Angebote erhalten Sie vom:
Haus Barbara, Bergener Straße 8, 83313 Siegsdorf,
 Tel. 0 86 62-97 32, Fax: 49 87 50 oder e-mail: info@siegsdorf.de
 Besuchen Sie uns im Internet: www.fewo-chiemgau.de

Gemeinsam reisen Tagesausflüge mit der Bahn



RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de

Auswählen. Buchen. Bahn fahren.



Ihre Familienanzeige

für Nachrufe und Trauerdanksagungen.



Sagen Sie es mit Ihren Worten und unseren Annoncencustern
oder schauen Sie für viele weitere Beispiele auf www.heimatblatt.de.

1a

Danksagung
Wir danken allen Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter



Petra Mustermann
ihr Beileid durch Schrift, Wort und Blumen ausgedrückt haben.

In stiller Trauer
Peter Mustermann

Musterstadt, im Mai 0000

70 x 90 mm

4a

Danksagung



Allen Verwandten, Freunden, Bekannten, die in so herzlicher Weise durch Aufmerksamkeiten sowie durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Vater

Peter Mustermann

ihre Anteilnahme bekundeten, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank. Besonders danken möchte ich dem Pfarrer für die trostspendenden Worte sowie dem Bestattungsunternehmen und dem Team der Gaststätte Muster.

Im Namen aller Angehörigen
Petra Mustermann

Musterort, im Mai 0000

70 x 90 mm

2a



Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater, Opa, Uropa und Schwager

Peter Mustermann
geb. 00.00.0000 gest. 00.00.0000

In stiller Trauer

Im Namen aller Hinterbliebenen
Petra Mustermann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 00.00 0000, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Musterort statt.

80 x 90 mm

5a



Peter Mustermann

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonders danken wir dem Bestattungsunternehmen Muster, der Rednerin für die tröstenden Worte sowie dem Team der Gaststätte „Muster“.

Im Namen aller Angehörigen
Petra Mustermann

Musterort, Juni 0000

60 x 90 mm

3a

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Peter Mustermann

sagen wir auf diesem Wege allen unseren aufrichtigen Dank. Besonderer Dank gilt dem Pfarrer sowie dem Bestattungshaus Muster.

Petra Mustermann und Angehörige Musterstadt, im Mai 0000

50 x 90 mm

6a

Danksagung

Tief bewegt haben wir mit Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Petra Mustermann

schmerzvoll Abschied genommen.

Für das tiefe Mitgefühl und die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Entschlafenen, bekundet durch stille Umarmung, stillen Händedruck, wenn Worte fehlten, für die Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, durch Schrift, Blumen, Geld- und Kranzspenden, danken wir herzlichst.



Im Namen aller Angehörigen
Peter Mustermann

Musterstadt, im Mai 0000

80 x 90 mm

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis.
Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit)
kostet Sie beispielsweise nur 35 EUR in Schwarzweiß
bzw. 50 EUR in Farbe.

Der Kontakt zu unserer Anzeigenberaterin
ist schnell hergestellt.

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12 u. 13-18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

Lagerhalle im Stadtzentrum
(ehem. Asservatenkammer
der Zollverwaltung)
16303 Schwedt/Oder
Fabrikstraße 1
Grundstücksgröße: 1.316 m²
Lagernutzfläche: ca. 120 m² zzgl.
Nebenräume
Kaufpreisvorstellung: 77.000 €

Exposé unter
www.bundesimmobilien.de
oder bei der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Verkaufsteam Potsdam
Zeppelinstraße 48 · 14471 Potsdam
Telefon 0331 3702-171 Simone Milhahn

Wenn Sie in dem

**Amtsblatt
für die Stadt
Schwedt/Oder**

werben wollen,
wenden Sie sich bitte
an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 /
6 92 38



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

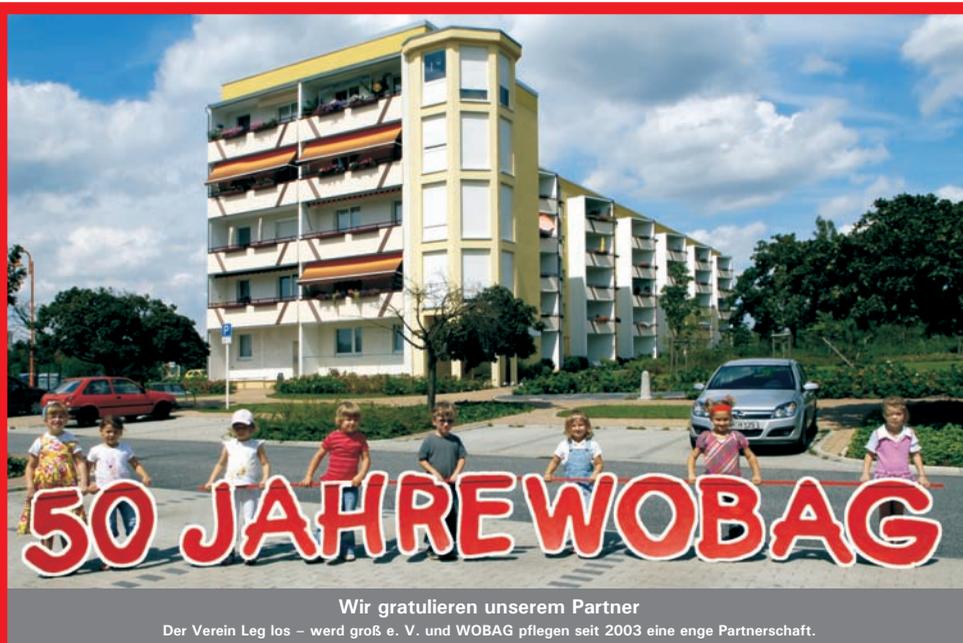
Landwirt sucht Hof. Ich suche eine Hofstelle mit ca. 150 ha Land zum Führen eines kleinbäuerlichen Betriebes (Mutterkuhhaltung, Hofladen, Schweine, Kleinvieh) in der Uckermark. Würde auch als Nachfolger einen Betrieb mit Hofstelle übernehmen.

Mobil: 01 77 / 597 18 77, Mail: landwirtsuchthof@freenet.de



ISO - Wehner GmbH &
Co. KG

- **Fensterbau** Tel. 03 98 63 / 7 84 00
17291 Strehlow Prenzlauer Allee 20
Fenster, Türen, Rollläden, Wintergärten, Insekten- und Sonnenschutz
- **Trockenbau** Tel. 0 39 84 / 80 53 03
17291 Prenzlau Fr.-Wienholz-Str. 21 A
Dach- und Innenausbau
- **Isoliertechnik** Tel. 03 98 63 / 5 18
17291 Potzlow Abbau 4
Isolierung von Rohrleitungssystemen gegen Wärme und Kälte



Wir gratulieren unserem Partner

Der Verein Leg los – werd groß e. V. und WOBAG pflegen seit 2003 eine enge Partnerschaft.

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT



Zukunft gemeinsam gestalten.

In der vierten Februarwoche 2009 feiert WOBAG 50-jähriges Jubiläum. Die Genossenschaftsidee, die Möglichkeiten der Mitgestaltung, die Unabhängigkeit und die kontinuierliche Zukunftsorientierung sind einige der Faktoren, durch die das Wohnen bei WOBAG attraktiv ist. Auch in Zukunft. Dafür steht die Marke WOBAG.

„Zukunft gemeinsam gestalten“ ist deshalb auch das Leitmotiv für die Veranstaltungen im Rahmen des WOBAG-Jubiläums.

Willkommen zum Jubiläum!

- | | |
|--|---|
| <p>26.02.2009 - 13:30 Uhr
Uckermärkischen Bühnen Schwedt</p> <p>26.02.2009 - 19:00 Uhr
Buchlesung im WOBAG-Konferenzsaal</p> <p>27.02.2009 - 19:30 Uhr
Uckermärkische Bühnen Schwedt</p> <p>28.02.2009 - 10:00 Uhr
Uckermärkische Bühnen Schwedt</p> | <p>Festempfang für Geschäftspartner, Ehrengäste aus Politik, Stadt und Personen, die WOBAG-Geschichte mitgestaltet haben.</p> <p>Buchlesung mit Friedrich Schorlemmer zum Titel „Wohl dem, der Heimat hat“</p> <p>Jubiläumsfestveranstaltung mit Stargast Ute Freudenberg, im großen Saal (auf Einladung)</p> <p>Großer WOBAG-Familientag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jubiläums-Frühshoppen mit AVUS-Band • Kinderspielzeugbörse (Anmeldung Tel.: 524069) • Bunter Markt „Rund ums Wohnen“ mit über 30 Ausstellern |
|--|---|